

den und Feinden bis ins Kleinste nachgeahmt wird. Die allgemeine Wehrlosigkeit, die bis zum Jahre 1866 blos in Preußen bestand, ist über das ganze Reich ausgedehnt; der Bauer und der Bürger, der Gelehrte und der Fürstensohn stehen in den Reihen unseres Heeres Schulter an Schulter. Großartige Verkehrsmittel legen die fernsten Gegenden unseres Vaterlandes mit einander in bequeme Verbindung. Unser Postwesen wird von keinem andern erreicht. Handel und Gewerbe haben sich zu ungeahnter Höhe emporgeschwungen, und der Wohlstand des Volkes ist in jedem Wachsen begriffen. Tressliche Schulen tragen Kenntnisse und Bildung auch in die untersten Schichten der Bevölkerung. Die Künste finden eifrigste Pflege, und die deutsche Wissenschaft steht einzig da durch ihre Tiefe und Weitheit. Wohin wir blicken in diesem neuen Reich, überall reges Streben und fröhliches Gedechen. Die Brust des Vaterlandesfreundes hebt sich in stolzer Freude über diesen Umchwung der Dinge. Womach unsere Väter vergebens rangen, vor uns steht es in blühender Herrlichkeit.

Wenn sich die Sachen so verhalten, dann sind wir wohl angelangt auf des Glücks und Ruhmes höchster Stufe, die ein Volk erreichen kann? Dann können wir uns wohl in die Sonne unserer deutschen Größe sehen und die Hände in den Schoß legen? So weit sind wir noch lange nicht. Zunächst ist zu wachen und zu arbeiten, daß unser geliebtes Deutschland nicht in den Jammer zurückfalle, aus dem es sich kaum herauszuringen scheint. Denn das junge Reich hat äußere und innere Feinde, die Tag und Nacht auf sein Verderben summen. Die Franzosen sind erfüllt von dem Gedanken, recht bald stärkerliche Macht an uns zu nehmen. Einstweilen gestalten sie ihr Heerwesen neu nach deutschem Muster, zeichnen sich Generalstabskarten, bauen sie Festungen über Festungen. Vieles geht alle dies nicht schnell genug, andere finden, daß viel zu wenig gerüstet wird. Vor nicht gar langer Zeit ist der unerhörte Fall vorgekommen, daß die französische Nationalversammlung dem Kriegsminister eine weit größere Summe bewilligte, als dieser verlangt hatte. Von den inneren Feinden Deutschlands ist namentlich die Partei der Ultramontanen, Romlinge, Jesuiten, oder wie man sie nennen will, zu erwähnen. Diese kann es nicht verhindern, daß ihr das neue Reich einen bösen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Ihre Sache war so hübsch im Gange. Im Frühjahr 1870 sahen in Rom die Bischöfe der ganzen katholischen Welt und sprachen den Papst Pius unfehlbar. „Jetzt, dachten die Herren, jetzt sind wir wo wir wollen!“ Unser Papst ist ein Gott; wer wird es wagen, einem Gott zu widerstreben? Eine christliche Kirche nach der andern wird nun in den Schoß der alleinstigmachenden katholischen zurückkehren; kein Fürst wird hinsicht anders regieren als durch des Papstes Gnaden.“ Die Welt Herrschaft hing vor den Augen jener Partei wie eine reife Frucht, die nur gepflückt zu werden brauchte. Ja, wenn der Erfolg den Erwartungen entsprochen hätte! Aber zuerst wurde das Pfaffen-geplänkt im Petersdom durch den Schall der deutschen Siege erschützt, und als der Krieg beendigt war, stand ein deutsches Reich da, das über die Annäherungen des neugebackenen Stiefgottes hohnlachte. Das war freilich eine grimmissche Enttäuschung. Dabei die bellende Wuth ihrer Zeitungsortitel, ihre Hetzer gegen alle Die, welche treu zu Kaiser und Reich halten, ihre bald verstedten, bald offenen Erklärungen, daß das neue Reich wieder aus der Welt geschafft werden müsse. Gegen diese und andere Feinde müssen wir auf der Hut sein und unsere Einheit und Selbständigkeit, die wir mit so schweren Opfern errungen, männlich verteidigen. Aber das genügt noch nicht. Wir müssen auch, damit wir den Ideale eines großen und edlen Volkes immer näher kommen, an gar manch unserer Einrichtungen die bessende Hand legen, manches Vorurteil wegwerfen, manchen Missbrauch abstellen.

Ich will hier nur auf Eins hinweisen, was wir vor Alem recht nachdrücklich befürworten müssen: auf unsere alte böse Neigung, allem Fremden, namentlich Französischen, einen übertriebenen Werth beizulegen. Schon im 12. und 13. Jahrhundert sahen wir die Ritter- und Höfekreise unter starken französischen Einflüssen. Die erzählende Dichtung der Höhe behandelt fast nur französische Stoffe, wie Iwein, Parzival, Tristan und Holde, Stoffe, die sich neben den deutschen von Walter und Hildegund, von Gutrun, von Siegfried und Kriemhild recht artuselig annehmen. Wolfram von Eschenbach zeigt eine kindliche Freude über das Bischen Französisch, das er versteht, und er und seine Kunstmänner sind die ersten, welche die deutsche Sprache durch zahlreiche französische Wörter verunreinigen. Später drangen französische Stoffe, wie die Haimonmäder und die schöne Melusine, auch in die Volksbücher ein. Im 17. Jahrhundert verfällt Deutschland von Neuem und noch mehr der Französisch und gelangt im 18. Jahrh. zu der geistigen und sittlichen Abhängigkeit von Frankreich, die ich vorhin kurz geschildert habe. Heute nun stehen die Dinge in dieser Beziehung nicht gar zu viel besser als im vorigen Jahrhundert. Die französische Mode übt eine unabdingte Herrschaft über Deutschland. Die verschrobenste Haartracht, die schamloseste Kleiderart, welche in Paris erfunden wird — in Deutschland giebt es immer Leute im Überfluss, die sie nachlässen. Das deutsche Kunsthandwerk leidet an fast komischer Gedankenarmut; drei Viertel seiner Erzeugnisse sind Nachahmungen französischer Vorbilder. Die deutsche Bühne ist überstulpet von albernen und unmittelbaren französischen Stücken. Unsere Umgangssformen sind von A. bis Z. den Franzosen abgestutzt. Noch immer giebt es Eltern, die nicht besser für die Bildung ihrer Töchter glauben, sondern als wenn sie dieselben nach Genf oder Paris in Pension schicken. Die allermeisten deut-

schen Zeitungen und sehr viele unserer Bücher kann der Ungelehrte ohne Fremdwörterbuch gar nicht lesen, so sehr wimmelt es darin von französischen Wörtern und Wendungen.

Alles Dies ist im höchsten Grade belästigend, und gereicht unserem Volke zur tiefsten Erniedrigung. Wir müssen nicht immer blos nachmachen, was Andere vormachen; es ist unehrenhaft, Andere für sich denken zu lassen, wenn man selber denken kann.

Wir dürfen auch in der Bewunderung des Fremden nicht so weit gehen, daß wir unsere eigene Würde darüber vergessen; ein solches Gebahren zeugt von niedrigerer Slavengesinnung.

Sie hat ja auch gar keinen Zweck, diese Französischheit; denn es ist doch eigentlich blauweisig damit zu holen. Der am wenigsten bestreitete Vorzug der Franzosen, die Gabe allem, was sie anfangen, Geschick und Zierlichkeit zu verleihen, hat seine eng gezogene Grenze. Mit aller ihrer Reichtumkeit in der Formgebung sind sie jeden Augenblick in Gefahr, in die Krise zu versinken. Auch besitzen sie keinen Dichter oder Künstler ersten Ranges und werden keinen je besitzen. Es ist diesem Volle versagt, daß Schöne rein und ganz hervorzu bringen, weil ihm das Gemüth veragt ist. Oder ist etwa bei den Leuten jenseits des Waagenvolzes in fiktiver Beziehung etwas zu holen? O nein! Wie sie ohne Gemüth sind, so sind sie ohne fiktiven Ernst. Die Franzosen sind das lasterhafteste Volk der Welt.

Schließlich und hauptsächlich müssen wir auf hören, wie bisher nach dem Fremden zu hoffen, weil das ein gar gefährliches Ding ist. Jedes Volk hat eine bestimmte, nur ihm eigenständliche Naturanlage. Je treuer es diese pflegt und ausbildet, um so fester ist sein Bestand. Aber ein Volk, das immer nur etwas anderes sein will, als wozu es Gott geschaffen hat, ist wie ein Fisch, der in der Lust leben will; es sündigt gegen die ewigen Gesetze der Natur und mordet sich selber.

Darum hinaus mit der schänden Ausländerie! Lernen wir immehr künstig das Fremde kennen und benutzen wir, was gut darin ist. Aber hilten wir uns vor jener ehrlosen Schwäche, die vor lauter Bewunderung die eigene Persönlichkeit preisgibt. Was uns vor Alem noththut, ist, daß wir eintheilen in uns selber, daß wir mit Eifer jene Triebe pflegen, die dem deutschen Volle sicher ins Herz gepflanzt sind als jedem andern: die Liebe zum häuslichen Herde, an dem Frucht und Einfalt des Herzens walten; die Vaterlandsliebe, die zu jedem Opfer bereit ist; die felsenste Treue in der Erfüllung jeglicher Pflicht; die Begeisterung für das Große, Eile und Schöne, die über das Gemeine erhebt.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik — Grimm'sche Straße.

Lehmann & Brementhal, Hut-Fabrik.

an gross: Peterssteinoog Nr. 30.
en detail: Neumarkt Nr. 19.

Rosendoranz & Reichelt jetzt

Markt Nr. 6, parterre,
Lager der feinsten Qualität von Strickwolle.
Um damit zu rükken, verkaufe ich

Papier-Kragen

1 Dutzend für 2 Ngr.
C. Mating Sammler, 16.

Tapeten, Rouleaux, Gardinen, Cocosartikel.

Carl Winkelmann, Petersstraße No. 35. — Drei Rosen.

Der geehrten Damenwelt empfohle mein reichsstädtisches Lager fertiger

Zöpfen, Locken, Chignons von reinem abgeschnittenem Haar in prächtlichen Farben zu soliden Preisen.

Alle Haararbeiten werden auch von dazu gegebenen Haaren geschmackvoll, dauerhaft in nächster Zeit zu sehr billigen Preisen angefertigt.

Adolph Heinrich, in Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.

Die Chemische Waschanstalt von A. Scholz, Salzgäßchen Nr. 3 und Bayerische Straße Nr. 12, reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Sticken, Sonnenblumen und Handschuhe.

Zur Abhaltung von Auctionen empfiehlt sich:

C. Aug. Schneider, Centralhalter, Auctionator und Taxator.

Ausgeboten wurden am 15. Sonntage nach Trinitatis zum 1. Mol:

Thomaskirche: 1) C. H. Hofmann, Eisenbahnerarbeiter hier, mit A. W. Bichel, Ortsgärtner und Arbeiter in Landröhren Tochter. 2) F. C. Trabitzsch, Weichensteller hier, mit H. J. H. Deutschen, Bürgers und Gärtner in Brehna hinterl. Tochter. 3) E. G. Lehmann, Schuhmacher in Reudnitz, mit A. W. Bichel, Schneider hier hinterl. Tochter. 4) C. A. E. Schneider, Drechsler hier, mit Ch. E. Wildau, Bürgers und Schneidermeisters in Schaldau Tochter. 5) C. A. Rudolph, Marthelser hier, mit J. S. Arnold, Schuhmachermeisters in Frauenhain Tochter. 6) F. A. Harmsch, Maurer hier, mit A. A. Werner, Schneidermeisters in Schweidnitz Tochter. 7) A. H. Sanders, Tapezierer hier, mit F. B. A. Panisch, Maurerpolaris hier Tochter. 8) C. A. Böhner, Handelsmann hier, mit C. A. Polenz, Zimmermann in Eiselen hinterl. Tochter. 9) F. P. Schöpfer, Soldarbeiter hier, mit M. C. P. Schubert, Bürgers und Schuhmachermeisters hier 2. 10) G. H. Rodiger, Kaufmann hier, mit Frau A. C. Neubauer geborene Bösch hier. 11) F. H. Dahmen, Instrumentenmacher hier, mit F. H. Schröder, Factors in Hindenau Tochter. 12) A. B. Jahn, Tischler hier, mit C. M. Harder, ansässig. Bürgers und Kunstgärtner in Domnitz Tochter. 13) F. W. Winkelmann, Böttcher hier, mit F. W. Becker hier. 14) Ch. Müller, Handelsmann hier, mit C. A. Schurig, Müllermeisters in Storch Tochter. 15) W. H. E. Eler, Kaufmann hier, mit A. Th. Brückner, Handelsbererer und ansässig. Einwohner in Bodau Tochter. 16) T. H. Schüle, Bürgers und Bäckereibesitzer hier, mit F. H. Rebe, Kirchschul Lehrer in Beucha Tochter. 17) C. P. Jädel, Bürgers und Schuhmachermeister hier, mit A. Aldermann, Schmied hier hinterlassen Tochter. 18) C. A. H. Buchmann, zulässiger Restaurateur in Leipzig, mit A. H. Härtig, Bürgers und Restaurantiers aus Radeburg Tochter. 19) J. F. Hemann, Bürgers und Schuhmachermeister hier, mit F. A. Berger, Schiff-Steuermanns in Rebra Tochter. 20) J. W. Rückert, Verkäufer hier, mit L. M. Fischer, Justizdienstmeisters in Cölln Tochter. 21) C. A. R. Th. Müller, Bürgers und Tapezierer hier, mit A. L. Zwicker, Maurers hier Tochter. 22) H. A. A. Eichhorn, Diätar bei der Staatsbibliothek hier, mit A. L. Böhnert, Bürgers und Tischlermeisters in Plauen hinterl. Tochter. 23) C. F. Günzlich, Schneider hier, mit F. W. Kümmel, ansässigen Bürgers und Nähmeisters in Wurzen Tochter. 24) J. G. B. Kratz, Lehrer hier, mit A. Fossdorf, Aderquatschier in Heringen Tochter. 25) A. S. Peled, Expedient hier, mit F. B. Vilz, Kirchschul Lehrer in Rühnsheim hinterl. Tochter. 26) C. F. H. Lob, Kürschner hier, mit C. L. Schaaf, Schuhfleischer in Thonberg Tochter. 27) J. C. E. Kratz, Lehrer hier, mit A. Stemmer hier. 28) B. H. Wunder, Maurer hier, mit M. E. Berger, Handarbeiter in Söllnitz Tochter. 31) F. W. Jähnichen, Zimmermann hier, mit A. C. A. Schumann, Cigarrenarbeiter hier Tochter. **Reformierte Kirche:** A. H. De Beaur Sprachlehrer hier, mit D. W. J. Meyer, Kaufmanns in Florenz Tochter.

meisters in Schweidnitz Tochter. 7) A. H. Sanders, Tapezierer hier, mit F. B. A. Panisch, Maurerpolaris hier Tochter. 8) C. A. Böhner, Handelsmann hier, mit C. A. Polenz, Zimmermann in Eiselen hinterl. Tochter. 9) F. P. Schöpfer, Soldarbeiter hier, mit M. C. P. Schubert, Bürgers und Schuhmachermeisters hier 2.

10) G. H. Rodiger, Kaufmann hier, mit Frau A. C. Neubauer geborene Bösch hier. 11) F. H. Dahmen, Instrumentenmacher hier, mit F. H. Schröder, Factors in Hindenau Tochter. 12) A. B. Jahn, Tischler hier, mit C. M. Harder, ansässig. Bürgers und Kunstgärtner in Domnitz Tochter. 13) F. W. Winkelmann, Böttcher hier, mit F. W. Becker hier. 14) Ch. Müller, Handelsmann hier, mit C. A. Schurig, Müllermeisters in Storch Tochter. 15) W. H. E. Eler, Kaufmann hier, mit A. Th. Brückner, Handelsbererer und ansässig. Einwohner in Bodau Tochter. 16) T. H. Schüle, Bürgers und Bäckereibesitzer hier, mit F. H. Rebe, Kirchschul Lehrer in Beucha Tochter. 17) C. P. Jädel, Bürgers und Schuhmachermeister hier, mit A. Aldermann, Schmied hier hinterlassen Tochter. 18) C. A. H. Buchmann, zulässiger Restaurateur in Leipzig, mit A. H. Härtig, Bürgers und Restaurantiers aus Radeburg Tochter. 19) J. F. Hemann, Bürgers und Schuhmachermeister hier, mit F. A. Berger, Schiff-Steuermanns in Rebra Tochter. 20) J. W. Rückert, Verkäufer hier, mit L. M. Fischer, Justizdienstmeisters in Cölln Tochter. 21) C. A. R. Th. Müller, Bürgers und Tapezierer hier, mit A. L. Zwicker, Maurers hier Tochter. 22) H. A. A. Eichhorn, Diätar bei der Staatsbibliothek hier, mit A. L. Böhnert, Bürgers und Tischlermeisters in Plauen hinterl. Tochter. 23) C. F. Günzlich, Schneider hier, mit F. W. Kümmel, ansässigen Bürgers und Nähmeisters in Wurzen Tochter. 24) J. G. B. Kratz, Lehrer hier, mit A. Stemmer hier. 25) A. S. Peled, Expedient hier, mit F. B. Vilz, Kirchschul Lehrer in Rühnsheim hinterl. Tochter. 26) C. F. H. Lob, Kürschner hier, mit C. L. Schaaf, Schuhfleischer in Thonberg Tochter. 27) J. C. E. Kratz, Lehrer hier, mit A. Stemmer hier. 28) B. H. Wunder, Maurer hier, mit M. E. Berger, Handarbeiter in Söllnitz Tochter. 31) F. W. Jähnichen, Zimmermann hier, mit A. C. A. Schumann, Cigarrenarbeiter hier Tochter. **Reformierte Kirche:** A. H. De Beaur Sprachlehrer hier, mit D. W. J. Meyer, Kaufmanns in Florenz Tochter.

Fächerhaus in Görlitz täglich geöffnet. Schauspielhaus mit Leinwandgäerten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

C. A. Klemm's Musicalien-Instrument- u Salzhandlung. Klavier-Magazin u. Lehranstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lütt.

P. Pabst's Musicalienhandlung u. Lehranstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollat. Lager u. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Dr. Windmühlenstr. 27. Sprachkuren von 8—12 und 2—5 Uhr.

H. A. Heitzer, Lehrer der Naturerkundkunde, Beratung in allen Krankheitsfällen.

Steueranwaltstrasse Nr. 15, I. Sprechst. 1—4 Uhr.

Bücherungenoperaturin Frau D. Koch auf Bremenstr. 12. Sternwartenstrasse 2. Etage.

Bernhard Freyer

39 Neumarkt Annozen-Bureau Neumarkt 39.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmucksteinen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimm'scher Steinweg 4, 1. Troppe, nahe der Post.

Antiquitäten, Wännen, Antiken u. Kunstdingen. Eintritt 5 Rgt.

Gustav Krieg.

Gumm.-Waaren-Bazar.

5. Petersstrasse 5.

asen, Figuren, Majolica, Decorations empfohlen in stets reicher Auswahl.

Paul Kretschmann, Markt 17.

Grosses Sortiment von Bogensäcken.

Hermann Langke, Ritterstrasse Nr. 5.

Musik- und Pappe-Lager von J. H. Wagner.

Rückerstrasse 61.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert und Illumination.

Neues Theater. (222. Abonnem.-Vorstellung.)

Zum Besten der Abgebrannten in Meiningen:

Ein Matz.

Uftspiel in 1 Act, nach dem Französischen von J. Ch. Wagé.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Paroche, Kaufmann hr. Stümmer.

Emilie, seine Tochter hr. Gottschalk.

Frau von St. Aban, eine reiche Witwe

Arthur Durwoot, ihr Neffe, idiot hr. Holzman.

Darmen, Arzt hr. Hänser.

Ein Joten Das Stück spielt in Paris im Hause Paroche's.

To machen's Alle.

Fortsetzung
104. Auction im städtischen Leihhause.
 Kleider, Wäsche, Bettw., Uhren, Seiden-, Wollen-, Leinen- und Baumwollwaren, Porzellan, Glas, Kupfer, Messing- und Zinngeschäfte, Regen- und Sonnenschirme u. c.

Leipziger Baubank.

Im Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 21. Januar a. c. sind auf die Aktionen unserer Gesellschaft weitere

15% = 15 Thaler per Actie

in der Zeit vom

24. bis mit 30. September a. c.

an unserer Tafel hier einzuzahlen und werden hierbei nach dem Beschluss der Generalversammlung vom 16. März a. c. die Interimscheine gegen Aktionen umgetauscht vergestellt, daß auf je vier Stück mit je 75 Thaler eingezahlter Interimschein drei Vollactien à 100 Thaler nebst Talons und Dividenden scheine gewährt werden.

Diejenigen Actionäre, welche von dem Rechte früherer Einzahlung der ausgeschriebenen 15% bereit Gebrauch gemacht haben, oder gegen Rückerstattung noch Gebrauch machen wollen, können die Vollactien bereits von jetzt ab in Empfang nehmen.

Den einzureichenden Interimscheinen ist ein geordnetes Nummern-Verzeichniß in doppelten Exemplaren beizufügen.

Leipzig, den 3. September 1874.

Leipziger Baubank.

Advocat Rudolph Schmidt. Otto Brückwald.

Frohburger Kohlenwerke Actiengesellschaft.

Die zweite ordentliche Generalversammlung unserer Actionäre ist von uns auf Dienstag, den 29. September a. c. Nachmittags 3 Uhr im Konferenzzimmer der Vereinsbank hier selbst anberaumt.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1873 und Beschlusshaltung über Verwendung des Reingewinnes.
 - 2) Mittheilung des Revisionserichts pro 1873 und Beschlusshaltung über Ertheilung der Decharge.
 - 3) Wahl eines Revisors zur Prüfung der Rechnung pro 1874.
 - 4) Beschlusshaltung über Beschaffung der zur Erweiterung des Unternehmens erforderlichen Mittel.
- Diejenigen Actionäre, welche an dieser Generalversammlung Theil nehmen wollen, haben laut §. 25 des Statuts ihre Aktionen und anderem, wenn sie nicht persönlich erscheinen, die Vollmachten oder sonstigen Legitimations-Urkunden für ihre Vertreter spätestens drei Tage vor dem Versammlungstag bei

Heinz H. C. Plaut in Leipzig
 zu deponieren, woselbst die Eintrittskarten zur General-Versammlung in Empfang zu nehmen sind.

Bezüglich der Zutrittsberechtigung, Stimmfähigkeit und des Legitimationspunktes verweise ich auf die Vorschriften der §§. 25—27 des Gesellschaftsstatutes.

Leipzig, den 12. September 1874.

Der Aufsichtsrath
 der Frohburger Kohlenwerke Actien-Gesellschaft.
 Büttner.

Vaterländische Lebens-Versicherungs-Bank in Wien.

Nachdem in Folge freundlichen Vereinigens Herr Hauptmann a. D. G. v. Sobeltitz in Dresden die General-Repräsentanz oben genannter Bank niedergelegt hat, haben wir

Herrn Wm. Valk in Leipzig

zu unserem General-Repräsentanten und Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen, die thüringischen Herzog- und Fürstenthümer, sowie für die Herzogthümer Braunschweig und Anhalt ernannt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Wien, den 19. August 1874.

Vaterländische Lebens-Versicherungs-Bank.
 Für den Bankvorstand: Der Director:
 Bens. Klug.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung halte ich mich zum Abschluß von Lebens-, Andenken-, Renten- und Assurances-Versicherungs-Verträgen bestens empfohlen.

Leipzig, den 12. September 1874. Wm. Valk, Markt Nr. 2.

Wichtige Acquiseure und Agenten werden jederzeit unter den günstigsten Bedingungen durch mich engagiert. (H. 34375.)

Photolithograph. Landkarten- u. Kunstverlag.

Eingetragene Genossenschaft zu Weimar.

Bz einer auf

Sonnabend den 19. September 1874

Mittwoch 9 1/2 Uhr

im Geschäftsräume des Herrn Rechtsanwalt Dr. Voigt zu Weimar, H. 23, abzuhaltenen außerordentlichen Generalversammlung laden wir die Genossenschaften hierdurch ein.

Tagesordnung:

- 1) Verlauf des Geschäfts.
- 2) Liquidation der Genossenschaft.

Weimar, den 12. September 1874.

Photolithographischer Landkarten- und Kunstverlag.
 Eingetragene Genossenschaft zu Weimar.
 Schwab. Franke.

Der Aufsichtsrath.

Cavael. Hänel. Schilling. Reinmann. Walther.

Mit Genehmigung der Staatsregierung.

Ausstellung im Altenburg

unter dem Protectorate Sr. Hoheit des regier. Herzogs Erzst.

Verloosung von Erzeugnissen

des Gewerbelebens, der Landwirtschaft u. des Gartenbaues.

Gewinne bis 900 Mark Werth.

Loose à 10 Rgt. sind bis 18. September zu haben bei

Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

C.G. NAUMANN

Dringende Druck-Aufträge
 kleinerer oder grösserer Umfang
 werden prompt und sauber ausgeführt.

Kaufm. Fortbildungsschule

schliesst das Sommer-Semester am 16. September und beginnt das Winter-Semester am 12. October. Anmeldungen werden täglich, excl. Sonnabend und Sonntag, von 11—12 Uhr entgegen genommen und Prospekte zu jeder Zeit gratis verabreicht im Schul-Locale Markt 18, Südlitzens Hof, Treppen D, 2. Etage.

Ed. Kühl, Director.

Lehranstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestand. Ein neuer Cursus beginnt den 19. October. Anmeldungen erbittet sich R. Rost, Brühl 16, II. Prospekte gratis.

Tanzunterricht.

Mehrfachen Anfragen zu Folge, erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass meine Curse des Anstands- und Tanzunterrichts für Erwachsene den 2., 3. und 4. November d. J. ihren Anfang nehmen. Gefällige Anmeldungen hierauf nehme ich von heute an entgegen: Bochstrasse 4, täglich 12—4 Uhr.

Hermann Rech,

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss a. L.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie B. Schwarze, Zahnarzt, Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Ernst Lederitz Nachfolger,
 15 Grimm. Straße 15,
 Wäsche-Manufactur,



zeigen hierdurch ergebenst an, daß die Herren

Carl Mez & Söhne

in Freiburg im Breisgau
 Alleinige Fabrik-Niederlage

Patentirten Filet-Unterjacken

und übergeben haben und empfehlen wir solche

als beste Unterkleidung

für jegliche Jahreszeit in allen Größen zu billigen Preisen.

Herbst- und Winter-Stoffe

für Herren-Anzüge, Blusen, Westen, Röde, Überzieher &c. empfing in den neuesten Modellen u. empfiehlt zu billigsten und festen Preisen Steger, Hainstraße 5, 1½ Treppe.

Eine Partie
 leinene Herren-Stehkragen mit Besatz
 per Dutzend 1 1/2 empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klosterstraße und des Thomaskirchhofs.

Kein wolle Gerauer Kleiderstoffe, beste Qualitäten, so wie Zwirn-Gardinen, empfiehlt billigst.

C. Gaebler, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.

An die Herren

Fleischer

Lipzigs und Umgegend.

Der Verein Lipziger Gastwirthe hat unter heutigem Tage beschlossen, für die Folge seinen Bedarf an gutem Fleisch von bestimmten Lieferanten zu entnehmen. Hierauf Reflectirende wollen unter Angabe des täglichen oder wöchentlichen Quantums ihrer Lieferungen und des billigsten Preises ihre Adresse unter der Überschrift: „Fleischlieferung“ bis 16. d. Mts. bei unserem Vereins-Vorsitzenden Herrn L. Stedmann, Vereins-Brauerei, gefälligst niederlegen.

Leipzig, am 11. September 1874.

I. A.
 Die Commission für Fleisch-Lieferung.

Stadt bei Görlitz.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 257.

Montag den 14. September.

1874.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die deutsche Kaiserin Augusta hat an den Grafen Hans Wilezel folgendes Telegramm gerichtet: „Ich kann mir nicht den Wunsch versagen, Ihnen direct Meinen aufrichtigen Glückwunsch zum Erfolg der österreichischen Nordpol-Expedition auszusprechen, für welche Sie sich so hütlich bewährt haben.“

Das Berliner Jesuitenblatt „Germania“ spricht seine unverhohlene Verwunderung darüber aus, daß die deutsche Regierung nach einer Nachricht aus Madrid das Verfahren des Capitäns vom „Albatros“ in der Gacetaria-Affaire gut geheißen habe. Sie hält dafür, daß den Cartisten bei der Annäherung des deutschen Schiffes an die Küste der Gedanke einer Landung durchaus nothwendig habe sein müssen, und daß nach dem Verschicken derselben, durch ein „Zurückgehen“ das Misverständnis wahrscheinlich besser beendet werden wäre als durch Kanonenblüsse. Es wird der deutschen Presse somit die Demuthigung nicht erwartet, in ihren Reihen ein Blatt zu zählen, welches mit der Ehre der Nation für vereinbart hält, daß ein deutscher Capitan nach einem auf sein Schiff gemachten Angriff die Flucht ergreife.

Über den gegenwärtigen Stand des Reichs-Civilehgesetzes sind bisher wenig zuverlässige Mitteilungen in die Öffentlichkeit gelangt. Im Allgemeinen mußte man nur, daß nach Ablehnung des Böll-Hirschmann'schen Antrages auf Beratung unter Mitwirkung der übrigen Bundesstaaten ausgearbeitet werden sollte. Es wurde dabei von der Wahrscheinlichkeit gesprochen, daß die königlich-bayerische Regierung mit der Herstellung eines Entwurfs beauftragt werden würde, wobei man allerdings außer Acht ließ, daß es zur Vereinfachung dieser Vorarbeit sich dringend empfahl, daß so eben erst zu Stande gekommen preußische Civilehgesetze zu Grunde zu legen. Dieser letztere Umstand hat denn auch dazu geführt, die Ausarbeitung des neuen Entwurfs der preußischen Regierung zu übertragen, bei welcher letzteren die beauftragten Ministerien haben sich über die in den anderen deutschen Staaten in Verlustrichtung kommenden Gesichtspunkte vollkommen in Kenntniß gesetzt, so daß eine Mitwirkung der übrigen Bundesregierungen erst bei den Verhandlungen im Bundesrat eintreten wird.

Befannlich hatte Herr von Gerlach sein Geschick um Entlassung aus dem Staatsdienst nur deshalb eingereicht, weil es ihm mit seiner Amts-ehre unverträglich schien, sich als Chef eines Appellationsgerichts wegen einer von ihm her ausgegebenen Broschüre über die Civilehe vor einem „schlesischen Kreisrichter“ zu verantworten. Man glaubt hier daraus schließen zu dürfen, daß Herr von Gerlach nach erfolgter Dienstentlassung sein Hindernis finden werde, um als Privatmann seiner Überzeugung vor dem schlesischen Gerichte Ausdruck zu geben. Allein die auf einen Sensationsprozeß gerichtete Erwartung ist getäuscht worden, denn auch nach Niederkunft seiner Amtswürde hat der vormalige Präsident sich nicht entschließen können, in der Audienzverhandlung vor dem schlesischen Gerichtshofe zu erscheinen. Die gegen Herrn von Gerlach in contumaciam erkannte Geldstrafe von 200 Thalern ist die höchste, welche das Gesetz zuläßt und wohl mit Rücksicht auf die Stellung des Angeklagten, der sich seiner Verantwortlichkeit im besonderen Grade bewußt sein möchte, bemessen wurde. Die subtilitär sehr scharflich Gefängnishaft dagegen erreicht das höchste geplante Maß nicht, das leichter beläuft sich auf zwei Jahre.

Der Besuch des Königs von Bayern in Paris ist zwar vom Schauspiel der Tagesgeschichte bereits wieder verschwunden, doch können auch nachträglich noch interessante Einzelheiten über dies Thema auf Interesse rechnen, wenn sie auf zuverlässigen Mitteilungen beruhen. Auf solche gestützt wird in der letzten Nummer der „Gegenwart“ über die Thatache, daß König Ludwig dem Präsidenten der französischen Republik seinen Besuch gemacht hat, folgender Aufschluß gegeben: Der König von Bayern, ohne geradezu Misanthrop zu sein, hält einen natürlichen Abschluß gegen den Umgang mit fremden Menschen. Diese physische Eigenthümlichkeit hat sich in der hohen Stellung, die er einnimmt, ziemlich ungehindert entwideln können. Der König vermeidet gern neue Gesichter zu sehen, und er ist daran gewöhnt, in den meisten Fällen das zu thun, was er gern thut. — Eine politische Notwendigkeit, den Marschall MacMahon zu sehen, lag nicht vor, da der König incognito in Paris verweilt hatte, während der Präsident von der Hauptstadt von Frankreich abweckte war, und da der hohe Reisende Paris verließ, ehe der Marschall dorthin zurückgekehrt war. Das Geschenk der Höflichkeit war von Seiten des Königs vollständig genügt worden, indem er sich den Herzog Decazes, den höchsten in Paris amwohnden Staatsmann, durch den Fürsten von Hohenlohe vorstellen lassen und sich mit ihm längere Zeit auf das Freundliche unterhalten hatte. — Unter diesen Umständen wird der König von Bayern einfach gewünscht haben, sich die Unannehmlichkeit einer ceremoniellen Visite bei einer ihm unbekannten Persönlichkeit zu ersparen. Er hat in dem Marschall MacMahon nicht etwa den Präsidenten der Republik, sondern nur einen Fremden vermieden. Eine bekannte Thatache ist ja, daß der jüngste König von Bayern weder in Berlin noch in Wien oder Petersburg Besuche bei

dort regierenden gekrönten Häuptern abgehalten hat, und es ist deshalb nicht zu verwundern und leicht zu erklären, daß er von Paris abgereist ist, ohne dem Präsidenten der Republik eine Visite zu machen. Die Franzosen haben kein Recht, ihm dies über zu nehmen, und wir Deutschen wollen uns noch weniger darüber beklagen.

Der siebente Kongress der Internationalen, welcher jetzt in Brüssel versammelt ist, mußte sich zu dem Eingeständnis bequemen, daß die Macht dieser socialpolitischen Kampforganisation gegenwärtig im Sinnen begriffen sei. Die geringe Anzahl der erschienenen Abgeordneten gab auch den augenscheinlichen Beweis von dieser Thatache. Es sind nicht die Streitigkeiten der Führer allein, welche die noch vor Kurzem so sehr gesürchtet Gegnerin der gegenwärtigen Gesellschaftsordnung ihrer Kräfte verdeckt. Gleichzeitig mit dieser äußeren Krise hat eine innere in dem Geiste der arbeitenden Clasen begonnen, auf deren wohltätige Folgen wir zwar noch lange warten müssen, welche aber mindestens schon das erzielt, daß viele Elemente des sogen. vierten Standes zu überzeugen beginnen, ob sie auch fernerhin sich nur als Leichname seien oder nicht, und einzige sich schließlich in der Annahme des Antrags: „Der Lehrer-verein wirkt dahin, daß die Prämiens bei Kindersfesten wegfallen.“ Der Vorschlag des Referenten, nach dem Schulactus Büchepremien auszuteilen, fand fast allzeitige Zustimmung. — Ein zweiter Antrag, der die Bildung einer Commission anstrebt, welche sich mit den Spielen der Kinder zu beschäftigen habe, wurde abgelehnt, da die daran bezügliche Literatur ausreichendes Material biete.

Robert Kretschmar.

und poetische Werke seien. Der Vortragende machte auf passende Bücher aufmerksam und verlangt, daß schon im Unterricht vor dem Feste auf die zu vertheilenden Prämiens hinzugeweise sei.

Die Ausgabe für die Musik hätte der Vortragende im Interesse der Kinder lieber gespart, da ihm 40 Thlr. für eine zweistündige Arbeit zu hoch erschien. Man verweise nach seiner Ansicht lieber das Geld auf die Prämiens. Endlich hält er der Vortragende noch für nötig, daß der Rath für jede Schule einige Spielapparate anschaffe, denn auch hierfür sei von den Kindern nichts zu erheben, sondern die Anschaffung sei lediglich Sache des Rathes.

In der nachfolgenden Debatte wurden zunächst Einzelmittheilungen aus verschiedenen Schulen gemacht, die sich z. B. auf Bewirthung der Kinder durch Speise und Trank beogen, wie sie in den Bezirksschulen stattgefunden; es wurde über Erfahrungen referirt, die man in Betreff der Spielplätze und dem Publicum gegenüber gemacht; hauptsächlich aber discutirte man die Frage, ob den Kindern auf den Spielplänen Prämiens auszuteilen seien oder nicht, und einzige sich schließlich in der Annahme des Antrags: „Der Lehrer-verein wirkt dahin, daß die Prämiens bei Kindersfesten wegfallen.“ Der Vorschlag des Referenten, nach dem Schulactus Büchepremien auszuteilen, fand fast allzeitige Zustimmung. — Ein zweiter Antrag, der die Bildung einer Commission anstrebt, welche sich mit den Spielen der Kinder zu beschäftigen habe, wurde abgelehnt, da die daran bezügliche Literatur ausreichendes Material biete.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 13. September. Der Verein Leipziger Gastwirthe, über dessen erfolgreiche Tätigkeit wir schon wiederholt zu berichten Gelegenheit hatten, soll dem Vernehmen nach mit einem neuen und wichtigen Plane umgehen, welcher darin besteht, dem überhand genommenen Hüterwesen, oder richtiger gesagt Hüterunwesen, zu stemmen. Dedenfalls wird diese Angelegenheit schon in der nächsten Vereinsversammlung auf der Tagesordnung stehen.

* Leipzig, 13. September. Am gestrigen Abend beging der Allgemeine Turn-Verein in Reudnitz in den Räumen des Pantheon das jünghundertwanzigjährige Jubiläum seines Bestehens. Der große, neuerdings prächtig ausgestaltete Saal des genannten Etablissements war reich mit Fahnen, Flaggen, turnerischen Emblemen geschmückt und gewährte ein äußerst angiebendes Bild. Dem Concert folgte ein Ball, der in später Abendstunde durch ein Festmahl unterbrochen ward, des in Bezug auf materielle Genüsse nichts zu wünschen übrig ließ und durch schwungvolle Tänze, unter anderem den des Herren Kaufmann Sparig, reich gewürzt wurde. Nach Beendigung der Tafel ward der Ball fortgesetzt.

* Leipzig, 13. September. Auch das Friedrich-Wilhelmsstädtische Theater in Berlin hat bereits eine Benefizvorstellung für die abgebrannten Meiningen veranstaltet und soll nach dem „B. B. Courier“ die erzielte Einnahme 700 Thlr. betragen haben. Daselbe Blatt berichtet ferner: Der Regisseur des Meiningen Hoftheaters, Herr Chronig, wurde durch eine Depêche von Prag nach Hause berufen, um sich zu überzeugen, daß sein ganzes Mobiliar von mehreren Zimmern, Börsen, Bibliothek u. s. w. ein Raub der Flammen geworden ist. — Ob das Hoftheater, welches unverfehrt blieb, Mitte October eröffnet wird, ist sehr fraglich, da es fast unmöglich sein wird, für die Mitglieder Wohnungen zu beschaffen.

* Leipzig, 13. September. In unserm Nachbardorf Sellerhausen hat gestern Abend in einer dazigen Restauration eine abscheuliche Schlägerei zwischen einem in Schneefeld wohnhaften Maurer und einigen polnischen Eisenbahnarbeitern stattgefunden, wobei es leider seitens der letzteren zum Gebrauch der Messer gekommen und der Maurer durch Stichwunden im Gesicht und am Kopfe derart verletzt worden ist, daß man ihn mittels Wagens nach seiner Wohnung hat schaffen müssen. Das für den mißhandelten Maurer Partei nehmende Publicum hatte schließlich die polnischen Arbeiter durch vereinten Angriff in die Flucht geschlagen, ein Hauptattentäter aber, und zwar Dergenje, welcher dem Maurer die Messerstiche beigebracht haben soll, wurde vom Gendarme verhaftet.

— In der Ulrichsgasse fand sich in der Nacht zum Sonntag unsere Polizei veranlaßt, gegen ein in einer dortigen Wirtschaft über alle Wagen excedirendes Brüderpaar, hiesige Steintreiber, einzuschreiten und ihnen Ruhe zu gebieten. Anstatt Dem Holze zu leisten, tobten aber die tollen Burschen desto ärger fort, weshalb beide arrestirt und gewaltsam fortgebracht werden mußten. Bei dem einen Steintreiber machte sich sogar die Fesselung notwendig, wobei der andere einige vergebliche Befreiungsversuche machte. Beide Ereignissen wurden nicht ohne Mühe auf den Nachmarkt hinter Schloss und Riegel gebracht.

— In der Hohen Straße bot uns dieselbe Nachstunde eine Polizeipatrouille eine ziemlich zahlreiche Hazardspielergesellschaft auf. Der Bankhalter, ein hiesiger Agent, kam vorläufig in Haft, während die übrigen Spielernehmer, ein Schuhmachermeister, ein Marktshalter, ein Maurergesell, ein Schlossergesell, ein Handarbeiter

und zwei Bäckergesellen, nach Feststellung ihrer Persönlichkeiten einzuweilen wieder gegen Cautionsleistung auf freien Fuß kamen.

— Bei der Bahnhofstation Bornitz der Dresdner Bahn zwischen Riesa und Oelsnitz ist am Sonntag Morgen ein Bahnwärter durch den Frühsonnenzug überfahren und sofort getötet worden. * Borna, 13. September. In der Nacht vom 11. zum 12. September ist in dem Voigt'schen Gut in Gnandorf Feuer ausgebrochen, welches dasselbe bis auf das Wohnhaus in Asche legte, gleichzeitig aber auch die anstoßenden Besitzer des Biegelbeihofs Schmidt und des Gutsbesitzers Scheibe ergriff und auch diese total einscherte. Trotz des schnellen Umschreitens des Elements sind Menschenleben nicht zu beklagen gewesen, wohl aber der Verlust zweier Pferde, mehrerer Schweine und Feherviehs und natürlich auch der des Erntertrags.

* Mittweida, 13. September. Gestern früh ist der hiesige Webermeister und Hausbesitzer Karl Gottlob Möbius in seiner Wohnung und zwar am Weihnachtsfeiertag aufgefunden worden. Möbius hatte bereits vorher ver sucht, sich mit dem Rauchmeister die Klebe zu durchschneiden; da ihm dies aber mißlungen, wählte er die andere Todesart. Die Motive der That sollen in Schwermuth zu suchen sein. Uebrigens vollführte Möbius, welcher sieben erwachsene Kinder hinterläßt, die That, während seine Ehefrau in Geringowalde zum Besuch sich aufhielt.

— Infolge eines eigenen Zusammentreffens wurden am 9. d. gleichzeitig in Dresden und Leipzig städtische Oberbeamte gewählt. In Dresden wurde der Stadtverordnete Adv. Hendel zum Stadtrath, in Leipzig der Stadtverordnetenvorsteher Adv. Georgi zum Viehherrenmeister ernannt. Der „Voigt. Anz.“, Amtsschrift mehrerer Behörden, bemerkt zu dieser Doppelawahl: „Was beide städtische Wahlen besonders kennzeichnet, ist, daß sie nicht allein sehr tüchtige ehrenwerte Männer der städtischen Verwaltung von Dresden und Leipzig zugeschaut hat, sondern auch, daß beide Männer entschieden national-liberaler Gesinnung sind. Die unter uns viel befürwortete Partei der Nationalliberalen, zu welcher ja nach der particularistischen Dresdner „Debatte“ wegen ihrer Beteiligung an der Sedanfeier auch unsere Minister zählen, wird sich dieser Wahl freuen, und es bleibt nur zu wünschen, daß die Besonnenheit und Ruhe der beiden dieser Partei angehörigen Männer dazu führen möge, den Schnäppchen, welche die Partei in letzter Zeit über sich ergehen lassen mußte, halt zu gebieten.“

— Die „Dresdner Bzg.“ sagt: Die hier bestehende reactionär-particularistische „Reichsztg.“ scheint es aufzugeben, ihre Leser durch mürksten Ernst zu ihren sonderbaren Ansichten zu beobachten. Sie will es jetzt mit dem Humor versuchen. Das erste Debut der „Reichsztg.“ auf diesem Gebiete finden wir in der heutigen Nummer. In dieser entwirft das Blatt folgende ergötzliche Ministerliste, die, wie sie meint, nach dem Geschmack der Nationalliberalen“ wäre: Prof. Dr. Biedermeier in Leipzig Ministerpräsident und Minister des Innern, Adv. Krause in Dresden Justizminister, Fabritius Penzig in Meerane Finanzminister, Advocate Siegel in Dresden Cultusminister und Advocate Ludwig in Leipzig Kriegsminister. Außerdem soll der Schriftsteller Badewitz zum Minister ohne Portefeuille ernannt werden, die Leitung des „Dresdner Journals“ aber Dr. Braun in Berlin und die der „Leipziger Zeitung“ der Redakteur des „Leipziger Tagesblattes“ übernehmen! Wer lacht da?

— Der Pastor Rietschel zu Rüdigsdorf bei Kohren ist zum Oberpfarrer in Bittau gewählt worden.

Verschiedenes.

— Der erste allgemeine Kellnercongres ist, wie wir erfahren, weil wegen zu zahlreicher Anmelbungen die Vorarbeiten nicht beendet werden konnten, vom October dieses Jahres auf den 15. bis 20. März 1875 verschoben worden. Der Congres wird also dann in Wien stattfinden und sich mit den verschiedensten „Frägen“ in Bezug auf Stellung und Hebung des Kellnerstandes beschäftigen. „Kein Stand“ sagt der Aufruf des Comites an die Hoteliers u. s. w., „hat je solche Kämpfe durchgemacht, um seine Rechte zu erhalten, wie der Kellnerstand, und leider noch immer ohne das Werk mit Erfolg gekrönt zu sehen.“ Doch wird eingeräumt, daß schädliche Elemente, die vielfach in den Stand selber eingedrungen sind, am besten Wirkung die Hauptschule tragen: „subsistente Personen, verkommenen Genes und noch viel schlechteres Material greifen, wenn sie nichts Befriedend anzutun wissen, zur Serviette.“ Diesem Treiben soll ein Ende gemacht werden, und der Congres will, womöglich Hand in Hand mit den „Arbeitgebern“, d. h. den Gastronomen, fest Regeln für alle Verhältnisse des Kellnerstandes vorschreiben. Das Comite stellt, um Material zu gewinnen, sechs Preisabgaben über die „Frägen“ der Lebzelt, Aufnahme, Bildung, Berrechnung, des Bezugswesens und der staatlichen Kontrolle beim Kellnerstande; das Nähere hierüber wie das Programm zum Congres, der u. a. in der „Service“ und der „Trinkgelderfrage“ auch Gegenstände von allgemeinem Interesse für das ganze Publicum behandeln will, erhält man unter Adresse des genannten Comites (Stadt, Dorotheengasse 12, Wien).

— Ein recht appetitliches Choleramittel nach dem „Sächs. Wahl.“ ein gewisser Herr erfunden, wenn man anders den Unforn eine Erfindung nennen kann. Das unfehlbare Heilmittel besteht in dem Schmutz eines Pferdes, der sich beim Pugen im Streigelfammelt. Der Erfinder hat sogar ein Patent darauf nehmen wollen.

— Vor mehreren Wochen war in einigen Zeitungen ein Interat zu lesen, wonach ein junges, hübsches Mädchen mit einem disponiblen Vermögen von 6300 Thalern einen Ehemann gesucht habe. Mehrere heiratslustige Herren in Dresden, welche unter sich bekannt sind, gingen auf dieses Interat ein und schließen getrennt jeder sein Anreben unter der bezeichneten Adresse ein. Da nun fast Monate darüber vergangen sind und nichts in dieser interessanten Angelegenheit rührte, so glaubten sie, daß die heiratslustige Unbekannte unter den jenenfalls massenhaft eingezogenen Anbietern bereits gewählt habe. Nicht wenige erlaubten sie jedoch, als für mit dem Postkempel Augsburg, den 6. September, gleichlautende Zuschriften von einem Gutsherrn erhalten, in welchem derselbe einen Jeden mittheilt, daß er sich wegen eines Gutskaufes gegenwärtig in der Gegend von Augsburg aufhalte, daß er aber auf die betreffende jenseitige Anschrift wegen der Verheiratung seines Kindes Erfundungen über ihn, natürlich unter strengster Discretion, eingesogen habe; er habe ihm sodann aus der großen Zahl der Bewerber herausgegriffen, um ihm sein volles Vertrauen zu schenken, ehe er jedoch ihn der betreffenden Dame vorstellen könne, müsse ihm unter der Adresse „Herrn W. F. R. poste restante Nachl.“ der Betrag von 10 Thalern eingeschickt werden, da er ja kein Heiratsagent sei und man ihm nicht zumuthen werde, daß er die gehabten Verläufe aus seiner Tasche bestreite. Die Dresdner Herren sind nicht in die Falle gegangen, da sie in dem Briefe wiederholt vernichtete strenge Verschwiegenheit sich wahrscheinlich noch so weit ausgedehnt haben würden, daß namentlich noch Entleidung der 10 Thaler fortgeschwiegene wären.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien
werden von den einfachsten bis zu den feinsten
gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage
Unter Ecke vom Barfußberge
im Geschäft vom Musterzeichner Rudolf Moser.

Geschäftsmäßliche u. moderne Damenkleider, so wie alle Nähmaschinennäherei wird billigst u. schnell gefertigt. Gültige Bestellungen werden entgegen genommen im Seifengeschäft v. Otto Henschel, Schützenstraße, nahe der Teutonia.

Oberhemden werden von der Firma A. Wohl unter Garantie des Gutsherrn à St. ad. 171, 2. gefertigt. Viele
Einfache, Hemftäg 5,- bis 12,- Stück bis
zu den feinsten gefüllten liegen stets in großer Aus-
wahl vorrätig. Shirting, Leinwand und Tafel-
tücher zu fabrikpreisen Mühlgasse Nr. 6, Voigt-
länders Mühlgarten, parterre,

Bertha Schmiers.
Wäsche wird schön und schnell gestrickt.

Die chemische Wäscherei,
Flecken- u. Garderoben-Reinigung
von G. Becher,
Sternwartenstraße 18c u. Hainstraße 27,
reinigt Herbst- u. Winter-Garderoben etc.,
sowie alle anderen Bekleidungsgegenstände.
Dabei vorkommende Reparaturen
prompt.

Alte Goldrahmen,
Kronleuchter u. dergl. vergoldet billig
Carl Steinert, Bergolper,
Windmühlenstraße 51, goldene Kutsche.

**Mechanische Werkstatt und
Maschinenbau-Anstalt**
von Rich. Schmidt, Nikolaistraße 18, empfiehlt sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlägigen Arbeiten. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Tapezierarbeiten fertigt sauber u. billig F. Thomas, Tapez., Weißstr. 67 im H. I. part.

Stubenweissen, Ofensegen, Delfarben-
streichen und alle baulichen Reparaturen werden
gut und billig ausgeführt Sternwartenstr. 11c, 4 Tr., Sporerg. 6, 2 Tr.

Silberkränze, sowie Silberblüthen em-
stellt zu silbernen Hochzeiten die Blumen-
und Federsfabrik von Marie Thiemi, kleine Fleischergasse Nr. 6. (H. 33855.)

Geschlechts- u. Hautkrank finden bei mir, selbst in den verzwitschtesten Fällen, gründliche Heilung, nach einer Methode, die die beste Gesundheit sichert, Quetscher und dem ähnlichen Mittel ausschließt. Leipzig, Al. Fleischergasse 18, I. F. Werner.

Zahnfärzen werden, ohne Zahne herauszunehmen, nicht nur fort befreit, sondern auch daß Weiterreissen andiger Zahne, selbst wenn sie nicht schmerzen, e immer gehindert durch das von dem Zahnarzt von Höder in Ronneburg erfundene, geüste sind wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12,-. Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ober-Goritzer Baumschule b. Dresden

empfiehlt bei bevorstehender **Herbstausstellung** Obstbäume in allen Arten und Formen, sowie **Beerenobst**, hochstämmig und niedrig veredelte Rosen zu soliden Preisen in bekannter guter Ware, und sendet auf Verlangen ihr Preisverzeichnis **francs und gratis**.

Otto Laemmerhirt.

Localveränderung.

Von heute ab befindet sich mein **Geschäftslocal**

Dörrienstraße Nr. 13.

E. Jul. Pickenhahn.

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus FRAI-BENTOS (Süd-Amerika).

Vier Goldene Medaillen — Paris 1867 (2), Havre 1868, Moskau 1872,

Drei Ehrendiplome — Amsterdam 1869, Paris 1872, WIEN 1873.

Das Diplom „Hors Concours“ Lyon 1872.

Nur echt wenn die Etiquette eines jeden Topfes den

Namenszug  in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Zu haben in allen Colonialwaren- und Delicatessen-Handlungen, sowie in den Apotheken und bei den Droguisten.

Glanz-Elastik-Stärke

nur gekocht zu verwenden.

Glanz-Appretur-Stärke

zum Kaltstreifen

in Originalpaqueten à 7½ oz, das vorzüglichste, billigste Präparat

empfiehlt **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt und Schillerstraße.

Franz Stiekel, Oberbergs.

Engros: 10 Paquete 2 à 10 oz. 100 Paquete 21 à 20 oz.

Engros-Lager bei Theodor Pfitzmann.

Geschäfts-Gründung.

P. P.

Erlaube ich mir einen hiesigen wie andwärtigen Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich nach Auflösung der Firma Homann & Sebold am heutigen Tage ein

Schneider-Geschäft

Hainstraße, Weber's Hof 3. Etage, unter der Firma

G. Sebold

eröffnet habe.

Hält das der alten Firma bewiesene Wohlwollen danach ich meinerseits verbindlich und bitte, dasselbe auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen.

Gleichzeitig erlaube ich mir, mein Lager französischer, deutscher und englischer Nouveautés zu soliden Preisen befloß zu empfehlen.

Gedrehte Herrschaften, welche den Stoff zum Anfertigen von Kleidungsstücken selbst liefern, werden ebenfalls mit grösster Sorgfalt bedient.

Hochachtungsvoll

G. Sebold.

Johann Fröscheis Bleistiftfabrikate.

Polygradesstifte

für

Künstler,

Stenographen etc.

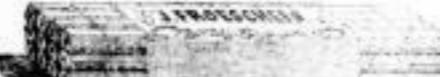
Hochfeine Qual.

für

Schul- und

Contorgebrauch.

Billigste Preise.



In hiesigen Schreibmaterialien-Handlungen zu haben.
(Fabrik-Lager bei O. Th. Winckler.)

Höchst wichtig für Putzmacherinnen.

Während der Michaelismesse in Leipzig

sollen wegen plötzlicher Geschäftsausdehnung einer der größten Sammelmäntel

Fabriken Deutschlands

eine 100 Dbd. schwere echt schwarze Damen-

Sammelmäntel der neuesten Fascons,

sowie 100 Dbd. feine Velvet-Sammelmäntel

der neuesten Fascons,

fast ausschließlich in schwarz und braun,

um schnell damit zu räumen, das Dutzend von 16 Thalern an verlaufen werden und

findet der Verlauf ein gros billigst vom 21. September a. o. an statt.

Wiederverkäufer erhalten sehr günstige Be-

dingungen gestellt.

A. Langenhagen,

während der Messe in Leipzig am Augustusplatz

vis à vis der Kaiserlichen Post.

Zahnseifen

von **Adolf Jorgensen**, Waldheim i. Z. bereitet seit 1852 und als die vorzüglichsten Zahnmittel bewährt (Zahnspasta im Blechdose 50 gr. höchst praktische Badung, besonders empfohlen). (H. 32021.)

Adler-Apotheke.

Engel-Apotheke.

Linden-Apotheke.

Löwen-Apotheke.

Johannis-Apotheke.

Salomonis-Apotheke.

Theodor Pfitzmann.

C. F. Schubert's Nachf.

Hirsch-Apotheke.

Albert-Apotheke.

Das rühmlichste bewährte Fabrikat für das Badetablet der Haare, die edte **Zülpichsche Nicinöl-Pommade** aus Birna à Blüte 5 gr. bei **C. Alb. Bredows Nachf.**, im Mauritianum.

Bartwuchs

in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwurzel zu erzeugen. à 1 oz. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstraße 2.

Frische Füllungen von natürlichen **Rüssinger Natocin**, Zettels, Öfner Hunyadi-Bitterwasser, Pyrmonter Stahlbrunnen, bei **Otto Meissner**, Nicolaistraße 52, Handlung natürlicher Mineralwässer.

Echte Veilchenseife empfiehlt **B. Barth**, Ranst. Steinweg 18.

Speise-, Kaffee-, Waschgeschirre von Porzellan und Steingut empfiehlt billigst **Hugo Kast**, Bühnengewölbe No. 11.

ptische Artikel in guter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt **Th. Teichmann**, Optiker, Leipzig 15. Klostergraben 17.

Caron's Patent-Knöpfe, das beste Fabrikat, das den Befestigungsstäben nichts voneint, zu billigstem Preise, bei **Rosencrantz & Reichelt**, jetzt Markt Nr. 6, part.

Gustav Krieg, 18 Schützenstraße 18, empfiehlt den Herren Industriellen sein großes und stets completes Lager

Bedarfs - Artikel

für **Dampf-Kessel** und **Maschinenbetrieb**, als:

Gummi-Platten

Gummi-Schnüre

Gummi-Ringe

Gummi-Schlüsse

Gummi-Riemen etc. etc.

Gummi-Klappen

Gummi-Ventilkugeln

Gutta-Percha aller Art

Stopfbüchsenpackungen

Haft-Spritzen-Schlauch

Feuerreimer

engl. Patent-Wasserstandsgläser

Patent-Selbst-Oeler.

Aufträge nach Maass od. Zeichnung führe in kürzester Zeit prompt und billig aus.

Pa. englische lederne

Treibriemen

bis 8" breit stets am Lager.

Nährriemen

Binderriemen.

Gustav Krieg

Gummi- und Gutta-Percha - Waaren - Fabrik.

18 Schützenstraße 18.

Schweizer Gardinen gestift in Tüll, Moll, Moll mit Tüll, letzterer sehr schön, 2 Fenster 3½ oz an, empfiehlt in großer Auswahl.

Rud. Roth, Wageningasse 7, 1 Tr.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 257.

Montag den 14. September.

1874.



Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft
Bayerisches Bier 12/1 fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,
12/1 fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,
Böhmisches : 12/1 fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,
Dresdner Waldschlösschen 12/1 fl. 1 Thlr.,
12/1 fl. 28 Mgr.



Verkaufsstellen: Moritz Menn, Centralstr. 10, Hermann Marx, Schützenstr. 20.

Zum Fabrikationspreise empfiehlt ich
Mull- u. Tüllgardinen,
auch für einzelne Fenster.
M. A. Lorenz,
Hainstraße Nr. 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.

Gummi-Schuhe,
Gummi-Bettdecken,
Gummi-Kleiderschränke,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Zwirnspindeln,
Gummi-Schweißblätter,
Gummi-Räume,
Gummi-Schmucksachen,
Gummi-Spielwaren etc.
empfiehlt billigst

Louise Zimmer,
Nr. 2. Thomasgässchen Nr. 2.

Gummistoff zu Bett-Einlagen
für Erwachsene und Kinder empfiehlt nach dem Meter
und einzelnen Stücken **Wilh. Dietz,**
Grimmaische Straße 8.

Export deutscher Kinderwagen.
Emmermann & Knabe
aus Leipzig.

Musterlager aller Sorten Kinderwagen,
Kappewagen, Krankenfahrtstühle.
Peterstraße, Stadt Wien, 1. Etage.

Um einen ausgestreuten Gerücht zu begegnen, machen wir hiermit bekannt, daß wir unsererseits höchst solid anerkannt sind.

Parquet-Fußböden
in unveränderter Qualität nach wie vor
hergestellt. **Jacobi & Gabriel,**
Universitätsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Fensterglas
in allen gangbaren Größen, schöne Qualität,
Spiegelglas, Glaserdiamante, Ritt, Gold- und
Silberleisten empfiehlt die Spiegel- und Bilderrahmen-Handlung von **C. H. Reichert,**
Hainstraße Nr. 27.

Gummi-Schlüsse
für
Gasleitungen
empfiehlt

Arnold Reinshagen,
19. Bahnhofstraße — Ecke des Blücherplatzes.
(Tscharmann's Haus.)

Patent-Essen-Aufsätze
mit Windableiter, anerkannt wissenschaftlich
Schutz gegen das Einfliegen des Windes
in die Eisen, hatten in diversen Weiten
bereitlich

Gebr. Franke,
Bau-Materialien-Handlung
Schletterstraße Nr. 13.

Regulirofen,
Rohrfern mit und ohne Aussöhne etc. empfiehlt in
großer Auswahl **Bernhard Kaden,**
Görbersdorfer Straße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Bekanntmachung.
Einem geehrten Publicum empfiehlt ich hiermit
auf meiner Holz-Niederlage Bahnhof Großbothen
eine Partie edernes, buchesnes und birkesnes
Stellmacherholz zu den billigsten Preisen.

Carl Lommatsch, Bahnhof Großbothen.
Händlern, Consumvereinen und Restaurateuren
empfiehlt sich Unterzeichner zur Lieferung eines
jeden Quantums, jedoch nicht unter 100 Entr.,
guter ff. Speisefkartoffeln von vorzüglicher
Güte zu den billigsten Preisen.

Carl Henkel in Seterleben,
Station der Magdeburg-Eisenbahn.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung
nur Südstraße 27 parterre, vor dem Zeiger Thor.
Gutbeschickter Kaffee gem. à 12 6, 7 u. 8 M.

Modistinnen empfehlen sein Engros-Lager

Seid. Bänder

schwarze Patent- u. echte Sammete,
Tülls, Spitzen, Blondes

zu Engros-Preisen

37. Grimm. **J. Danziger** Grimm. 37.
Strasse Strasse

Die Gardinen-Fabrik

von **A. Drews, Schimmels Gut,**

empfiehlt ihr Fabrikat von

fest. Schweizer und broch. Gardinen

jeder Art in solider Ware und prachtvollen Originalmustern. Durch Anwendung von guten Maschinen und durch Ersparnis der Gewölbespesen werden die Preise so billig berechnet, wie sie von keiner Seite gefordert werden können. Die interessante Herstellungweise der Gardinen in Augenschein zu nehmen ist gerne gestattet.

Nur bis 18. September wegen Nämung des Locals.

No. 32.

Um bis dahin mein Lager von

Connen- und Regenschirme

noch zu verkleinern, habe ich die Preise abermals ermäßigt:

Alpaca-Regenschirme mit eleg. Stocken 1 fl. 5 M.,
I. Qualität 1 fl. 15 M. bis 1 fl. 25 M.,
Banella: : englische Ware 1 fl. 5 M.,
mit seid. Vorde, I. Qual. 1 fl. 20 M. bis 2 fl. 10 M.,
12 theil. seidne Regenschirme, beste Qualität, 3—4½ fl.

Unwiderrücklich den 18. September Schluss des Ausverkaufs.

Woldemar Schiffner aus Dresden.
Halustrasse No. 32.

Hainstraße No. 32.

Nur bis 18. September

No. 32.

Sigismund Frank im großen Blumenberg.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher in weiß und bedruckt wird ungemein billig abgegeben bei

Sigismund Frank im großen Blumenberg.

Die Tapisserie-Manufactur von C. Hautz,

Petersstraße Nr. 14, 1. Etage,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener u. älterer fertiger Stückereien. Vorjährige Sachen

stets zu sehr herabgesetzten Preisen.

Ausrangirte Damen-Stiefel

in Leder und Zeug

verkauft billig das Wiener Schuhlager von
Heinr. Peters, Grimmaischer Steinweg 3.

Atelier

für
Zimmer-Einrichtung
Grösste Auswahl in

Meubles-Stoffen.

Drapirungen von

Gardinen,
Lambrequins, Portières etc.

in
geschmackvoller Ausführung.

Lager

von
Polster-Meubles.

Complete

Matratz-Betten.

Alle Arten von

Capezieren-Arbeiten

werden prompt ausgeführt

bei
billiger Preisberechnung.



Heinrich Barthel

Querstraße No. 12.

Kartoffeln,

ca. 400 Ctr. beste englische frühe Rosenkartoffeln,
vorzüglich Kochart, sind abzugeben.

Räheres unter H. 3163 d. durch das Annoneen-
Bureau von **Haasenstein & Vogler** in
Gotha. (H. 3163 d.)

Schweizer Butter.

Eine Schweizer beabsichtigt einen größeren Theil
seiner selbst erzeugten Schweizer Butter direkt an
die Consumenten zu verkaufen. Geehrte Herr-
schaften, welche hierauf reflectiren und deren Be-
darf ein nicht zu kleiner ist, werden gebeten,
genaue Adressen mit Angabe des regelmäßigen,
wöchentlichen Bedarfs unter „Schweizerbutter“
bis zum 15. d. in der Expedition dieses Blattes
niederlegen zu wollen.

Schlesische Geblrgsbutter

(frisch u. angenehm gefalzen) empfiehlt à 12 11½ M.
Bruno Stier,
Hall. Gäßchen, Plauenscher Hof 16.

Butter.

Täglich frische süße **Sabnen-Butter** vom
Rittergut Peißen empfiehlt zum Marktpreis
J. A. Frauendorf,
Reudnig, Seitenstraße 9.

frische Holstein. Austern

Delicatessen- und Weinhandlung

von **J. A. Nürberg Nachfolger,**
Markt Nr. 7 im Keller.
Wein- und Frühstücks-Stube.

Saure Gurken

in Ortsosten, auch ausgepakt.

Pfesser Gurken
Essig- u. Senfgurken in Gebinden
grüne Schnittbohnen jeder Grösse.
Pfefferwürfel
Rote Nüßen
Feinste Gebirgs-Preiselbeeren
in Gebinden von ca. 50 bis 600 g.
Große Bratheringe in Walljässen.
Pa. Emmert. Schweizerkäse in Laiben
empfiehlt billigst **Wilhelm Voigt,**
Nicolaistraße Nr. 18.

Verkäufe.

Bauplatz-Verkauf.

Ein sich namentlich zu gewöhnlicher oder Fabrik-
anlage eignender, in Plauenz an der Ronnen-
straße gelegener Bauplatz ist preiswürdig zu ver-
kaufen. Nur Selbstläufern wird nähere Auskunft
erteilt werden und wollen welche ges. ihre Adr.
unter K. F. No. 100, in der Hütte d. Blattes,
Hainstraße Nr. 21, niederlegen.

Bauplatz, Ecke der Blücherstraße, zu ver-
kaufen. Näheres Berliner Straße 3 parterre.

Witten und Häuser

in Leipzig und nächster Umgegend habe unter
günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

Eduard Böttrich, Universitätsstraße 16,
Treppe B III. Zu sprechen Vormittags.

Ein solid gebautes Haus in einer der frequen-
testen Straßen von Reudnitz gelegen, ist zu ver-
kaufen. Preis 11,000 M., Anzahl. 3—4000 M.,
Ertrag 7½%. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße
Nr. 1.

Zu verkaufen 15 Minuten von Leipzig 2 kleine

Baupläze, circa 1300 M. Ellen à 1 M. 12½% M., Anzahlung 8—900 M.

Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1 bei

A. W. Scheffler.

Hausverkauf

in Reudnitz.

Ein großes, solid und schön gebautes Haus in
Reudnitz, mit großem Hofraum und Hinter-
gebäuden, in nächster Nähe der Stadt u. Werde-
bahn (Ertrag über 1000 M.), zu jedem Geschäft
und jeder Fabrik anlage geeignet, soll veränderbar
aber sehr preiswürdig verkaufen werden. Näheres
bei **B. Goldschmidt,** Mitterstraße Nr. 38.

Häuser in allen Stadtb. u. Umg.
zu jedem Preis u. Anzahl.

zu verkaufen d. **A. Löff.**, Poststraße 16, I.

Mit 6—800 M. kann sich so ein j. Mann
an einem kleinen, aber rentablen Geschäft bethei-
ligen. Adr. K. I. 680 poste rest. Leipzig niederlegen.

In einer benachbarten Kreisstadt ist eine **schöne**
Restauration, Garten, franz. Billard, Marmor-
Tagesbahn, Tanzsalon, wegen Kränlichkeit des
Betriebes zu verpachten und event. sofort zu über-
nehmen. Caution für Inventar 300 M. Besitzer
heute und morgen Leipzig, Wallenbaust. 34,
4. Etage, Mittellogis, zu sprechen.

Eine Restauration mit Garten, Billard, Nähe Leipzig, ist sofort zu ver-
kaufen und mit sämtlichem Inventar zu über-
nehmen. 800 M. sind zur Übernahme erforderlich.
Näheres bei dem Restaurateur Herrn Pie-
bichen, Reudnitzer Straße 7.

Geschäfts-Berkauf.
Krankheitshalber ist ein
Lapiserie- u. Weißwaren-Geschäft
mit diversen Agenturen und
Commissionslagern

in einer Kreisstadt Thüringens an der Bahn unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wohnung im Hause des Geschäftes, Lage gut und feste Kundenschaft. Einem thätigen Mann wird bei geringer Capitalanlage eine sichere Existenz gegeben. (H. 5885 d.)

Näheres durch das Annoncen-Bureau von
Lothar Sittig in Gangerhausen.

Ein gut angebrachtes Garn- und Posamentengeschäft in besserer Lage einer der lebhaftesten Vorstädte ist Veränderung halber sofort für 2000 $\text{f}.$ zu übernehmen.

Residenten bittet man Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Z. W. 90 niederzulegen.

Für Juristen!

Sehr billig zu verk. Annalen d. R. S. D. A. G., N. F., Bd. 1-5 $\frac{1}{2}$, unter Adv. X. Exped. d. Bl.

Zu verkaufen mehrere gut gehende Wanduhren billig Nicolaistraße Nr. 38, 1 Treppe.

Eine goldene Damenuhr ist billig zu verkaufen

Brühl Nr. 82 im Kleidergeschäft.

Zu verkaufen eine Jännodel-Doppelschlange für 15 $\text{f}.$, sowie eine kleinere Doppelschlange zur Hühnerjagd 1 Pfund, Preis 14 $\text{f}.$ Göhlis, Hauptstraße 30, beim Gärtner Lindemann.

Französ. Billards stehen 2 gebrauchte zum Verkauf bei

F. W. Geissler. Gr. Fleischergasse 21.

Unterbau ganz von Eisen, sind im Pr. von 135 $\text{f}.$ an bis zu 250 $\text{f}.$ zu verk. u. zu verm. bei C. Schumann, Sophiestr. 34.

Ein Pianino mit allen Vorzüglichkeiten, am besten bewährtes Fabrikat, soll sehr billig verkauf werden Neudorf, Läubchenweg Nr. 19 B.

Ein großes schönes **Pianoforte** von Immler 6 $\frac{1}{2}$ Oct., 1 Bücherschrank, 1 fl. Damenschreibtisch, 1 Sophatisch, 1 Couleusentisch, Sophie, Consolle, gr. Spiegel u. Verl. Kl. Fleischergasse 15.

Billig zu verkaufen ist eine ganz neue Flöte mit sämtlichen Klappen.
Näheres Hainstraße Nr. 21.

Getrag. Herrenkleider, beste Stoffe, gut erhalten, als Überzieher, Anzüge, keine schw. Röcke, Fracks, Jaquets, Hosent, Westen, Wäsche, Stiefeln u. s. w.
Verkauf: 5 Barfussgässchen 5, 2. Etage.

Bettdecken, Unterhosen, Leibjaden, Siedeletten, Überzieher billig zu verk. Halle'sche Straße 1, 1. Etage, Vorläufiggeschäft. (H. 34307.)

Satin Croisé u. schwarzer **Seidenriß**, ausgezeichnete Qualität, ist billig zu verkaufen Grimmaische Straße Nr. 12, 3. Etage.

Achtung!
12 Hohe Straße 12, 1 Treppe.
Ein großer Partie Kleiderzeug, Reiter zu Kinderkleidern, Möbelriß, Damast, Weißwaren, Handtücher, Shirting, Bett- und Tischdecken, Tüche, Badstoffs, Bettzeuge, Drill, Kanten in Seide, alle Sorten Besätze, Glaceband-schüre, alle Sorten Franzen, seidne Tücher.
12 Hohe Straße 12, 1 Tr. **J. Alkan.**

Schwarze Longshawls, Türkische Shawls und Kleider-Rester billig zu verkaufen bei **F. Schimpf.** Plagwitzer Straße No. 4.

Neue Bettfedern und Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billigst

Fr. Aug. Heine.
Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Ein Gebett Bett zu verkaufen
Zimmerstraße Nr. 5, parterre.

Federbetten, desgl. neue Bettfedern, Strohsäcke verkauf O. Wachtel, Neumarkt 34, 3. Et.

Federbettetts alle Sorten neue Bettfedern u. Daunen, Bettstellen mit Feder-matrachen, 1 ff Regulatoren billigst Nicolaistraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen **Enke.**

Die Möbelhandlung Querstraße 24 empfiehlt alle Sorten gute und gem. Möbel bei solider Arbeit und billigen Preisen.
Querstraße Nr. 24.

Möbel jeder Art, nur solide Arbeit, bill. Preise mit **Garantie**, sowie jede und Bestellung aus Tapeziererarbeit empfiehlt **Robert Kind.**
Polsterwaaren Wettstraße Nr. 77 parterre.

Echt nussb. u. mahag. fourn. Bettstellen verschieden Größen und Fassons, desgl. imitierte, mit und ohne Matrachen liefern stets vorrätig Große Fleischergasse Nr. 21, Tr. C, 2. Etage.
Neuerst billig.

Katharinenstraße 10, 2. Et. links, Contor, 1 gr. 1 thür. **Geldschrank**, Kästner's Fabrik zu verk.

3 Geldschränke, 1 zweithüriger, 1 mittelgroßer, 1 fl. Privatschrank, 1 eis. Geldcasse, Casetten, Pulte, 1 Mah. Doppelpult, Stehpulte, 1 Schr., Tisch, Kopfplatte, Tessel (wieder alle Sorten), 2 Ladentische u. Verl. Kl. Fleischergasse 15.

Russischer Malakoff.

Als Wagenbitter, für Haus wie auf Reisen, Jagden u. und besonders bei **Cholera-Anfällen** zu empfehlen, empfiehlt besonders Wiederverkäufern gegen 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt in Flaschen wie Gebinden **Bernhard Voigt**, Zeitzer Straße Nr. 18.

Bier - Niederlage

von L. H. Enke,

3 Wintergartenstraße 3

empfiehlt echte und reine Flaschenbiere in bekannter vorzüglicher Qualität unter Zusicherung strengster Realität:

Bayerisch Export 15 Flaschen für 1 Thlr.,
Bayerisch Malzbier 20 Flaschen für 1 Thlr.,
Dresdner Feldschlösschen 22 Flaschen für 1 Thlr.,
Riebecksches Lagerbier 22 Flaschen für 1 Thlr.,
Zerster Bitterbier 24 Flaschen für 1 Thlr.

Sämtliche Biere werden auch in Flaschen abgegeben. Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

300 Oxhoft saure Gurken

a Schod 23 %, Talz-Schnitt-Wobnen per Anker 1 $\frac{1}{2}$, verkauft **J. W. Dittrich**, Weststraße Nr. 87.

Wegen Verlegung unseres Geschäfts beabsichtigen wir unser Grundstück aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem großen Fabrikgebäude, 6 Arbeiterwohnhäusern für 12 Familien, einem eleganten herrschaftlichen Wohnhause nebst Gärtnerwohnung und einem ca. 7 Morgen großen Obst- u. Gemüsegarten. Die Gebäude sind größtentheils neu erbaut und eignet sich das Grundstück zu jedem industriellen Unternehmen. (H. 5522b.)

Marcus Voigt & Co. in Merseburg.

Cassaschränke großen 2 thür. **Banquiers-**, **Banken-** Cassaschränk. großen Actien-Bücher-Cassaschränk 2 thürig, 1 thürig, gr. Bücher Geldschränk, dlv. mittelgr. und kleine Documenten-, Archiv-, Geld-Schränke, leis. Cässe, dlv. Hand-Cassetten, 8 Copiräppchen, 1 4 sp. Pult, 1 Doppelpult, einfache Pulte, gr. comfortable Schreibtische und Bureau, Drehsessel, Brief-, Acten-, Blätter-, Waarenregale, Kästen-Regal, 3 Ladentäfeln, 2 mit Kästen, Glasflaschen, u. l. v. verl.

Reichsstraße Nr. 15, **C. F. Gabriel.**
NB. Von obengenannten Cassaschränken u. a. Firmen 1 Stück von **Kästner.**

Billiger Verkauf von Sophas, Secretaires, Bettstellen, Matrachen, Tischen, Stühlen, Lehns., Waschischen, Commodes, Schiekgewehren, Maculatur, Kleiderständern, Küch.-, Kleider-, Glas- u. Bücherschränken, Regulators, franz. Stüh., Rahmen- u. Taschenmöbeln, Gastrobrettern, Hängelampen, Waschgeschülen, Kostenregalen, 1 gr. Pult, Sessel, Regale u. dgl., Breitern, Bindebrettern, Rohrbänken, Decimal- u. Taschengewichte, Gemüse, gr. Süde, Gläser, 2 thür. Kochmaschinen, Kanonenöfen, Ofenrohre, 1 Leiter, Werthzeug für Mühlbauer, Rosier, Küchen, Trubben, Wäsche u. Blättern, schön Federbetten, 2 fl. Handrollwagen, Küchengeräthe und dergl. mehr bei

Gerd. Gottschalt, Lützowstr. 23a, part.

Zu verkaufen 1 Schreibsecretair, 2 Spiegel, 1 Kochmaschine, 2 Tische Brandweg 18, 2 Tr. Auch werden daselbst Möbel sauber und gut poliert und repariert.

1 Kirschbaumcommode mit Glasschrank, Sophie, Stühle, Tische, Bettstellen mit und ohne Feder-matrachen, ladene Kleiderwissommer, 1 thür. Kleider-schränke, Küchen-schränke, Kleiderständer u. c. wegen Räumen des Vocals heute noch sehr billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 36.

Zwei schöne Mahagoni-Secretaires, 1 Mahagoni-Commode, 2 Mahag.-Sophas und versch. andere Möbel verl. Gerberstraße Nr. 6, Hof parterre.

Federbetten einige Stück daselbst zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein **Tophä** Ulrichsgasse Nr. 13, im Hofe 3 Treppen links.

Billig zu verkaufen ein **Tophä** (neu aufgepoliert) u. 1 Stahl-federmatrache mit Kästchen (à 11 $\text{f}.$) Alexanderstraße 11, Hof 2 Tr. links.

Sophas, Stahl-federmatrachen u. Bettstellen, gut gearbeitet, zu den billigsten Preisen empfiehlt Otto Büge, Nürnberger Straße 21.

Zu verkaufen sind Rohrst., 2 off. Waschischen, 1 Sophie, 7 off. Kleiderst., 1 Wäsche, 2 Tische, 1 Geb. Bettlen, Alles in gut. Zust. Ritterstr. 42, III.

Zu verkaufen sind billig versch. geb. Meubles, dabei 1 Dugend gute Bettlen, Brandweg 14 b p.

Lindenstr. 3, II. sind noch einige alte Meubles und Wirtschaftsgegenstände billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine in gutem Stande befindliche **Nähmaschine**, passend für einen Schneider Klostergasse Nr. 4, 3 Treppen vorh.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson-Systen, billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et. im Vorläufiggeschäft. (H. 33631.)

Ein Kaffeekessel, groß argent., 1 neu Frucht-schale, Zuckerbohne u. Zange, Kaffeekanne, 1 Berlin-Muschel, 1 Reitpfeife, verschiedene Gegenstände sind zu verkaufen

Wiesenstraße 7, Hinterhaus 2 Treppen r.

1 eiserne Kochmaschine ist billig zu verkaufen

Reichsstraße Nr. 38, 1. Etage.

Geld. Gefaust werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaußscheine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche, Kleider u. Rücksäuf mit 5% Provision pr. Monat. Reichsstraße 50, 2. Etage. Expeditionszeit von früh 7 Uhr ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

Geld. Gefaust werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaußscheine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche, Kleider u. Rücksäuf mit 5% Provision pr. Monat. Gebr. Geissler, Galle'sche Str. 1, I.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. kaufe zu höchsten Preisen. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Kösser.**

Gekauft werden zu hohen Preisen Bettlen, Wäsche, Kleider, Bettlen, Wäsche, Uhr, Leibhaußscheine, c. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. I. **M. Kremer.**

Getrag. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. laufe zu höchsten Preisen. Werthe Adressen erbeten Ulrichsgasse 78, II. r. Gr. Hahn.

Gebrauchte Möbel aller Art kaufen zu höchsten Preisen **M. Wenzel** in Place de repos.

Möbel jeder Art seine u. geringe Kauf zu hohen Preisen **J. W. Bauer**, Gerberstr. 1/2.

Brauhaus lauft stets zum höchsten Preis **Emil Effenberg**, Friseur, Gr. Fleischerg. 18.

Ein hoher Rollspiegel wird billig zu kaufen gesucht. Offerten unter M. T. 3. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes Sophia. Adressen mit Preisangabe niedezulegen Salzgässchen Nr. 8, bei Indinger im Schuhgesch.

Ein größerer flacher **Aushängekasten** wird gesucht. Gef. Adressen unter P. E. III. niedezulegen in der Expedition dieses Blattes.

Photographie.

Eine Satinmaschine, Platten- oder Walzengröße 14-16 Zoll, schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Adr. abzugeben beim Portier Hotel Hauffe.

Ein Steckkarren

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. K. 1. bei Herrn Otto Kleinm niederzul.

Malzkeime (H. 34377.) werden monatlich 25 bis 30 Et. zu kaufen gesucht. Offerten mit billigster Preisangabe franco Lorenz befördern unter S. T. 115. die Herren **Haassenstein & Vogler** in Leipzig.

Für Capitalisten. Ein Fabrikant in der Nähe Leipzigs wünscht von einem achtbaren Capitalisten gegen Unterkunft und gute Binsen auf einige Monate 500 bis 600 $\text{f}.$ zu leihen. Gef. Off. unter S. J. 106 an die Herren **Haassenstein & Vogler**, Halle'sche Straße 11. (H. 34359.)

8000 $\text{f}.$ als erste Hypothek auf ein Koblenz- werk mit 35,000 $\text{f}.$ angefaßt werden gesucht und Agenten ein gutes Procentum zugesichert. Rab. poste rest. C. L. 10.

2000 $\text{f}.$ sind auf Hypothek auszuleihen. Dr. Andritschky, Reichsstraße Nr. 44.

22,500 $\text{f}.$ sind à 5% auszuleihen. Gef. unter R. A. 3. in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Geld um billigsten auf Wäsche, Bettlen, Leibhaußscheine, Möbel u. c.

Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld auf Wäsche, Bettlen, Kleidungsstücke, Übrige, Goldsachen. Binsen billigst. Grima'sche Str. 24, Hof II.

Geld auf Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold und Silber. Binsen bill. Vorläufiggeschäft Duerstraße Nr. 6.

Geld auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke u. Gold- u. Silber, Binsen billig, Nicolaistraße 38, 2. Etage links.

Offene Stellen.

Vertreter-Gesuch.

Für eine Feinwarenfabrik wird ein lächlicher Vertreter, der die bestreite Detail-Kundshaft in Leipzig und der Umgegend regelmäßig besucht, gegen angemessene Provision zu engagieren gesucht. Franco. Offerten unter Chiffre G. 1490. bef

Buchhalter.

Für ein umfangreiches Aktion-Fabrik-Geschäft wird ein in der doppelten Buchhaltung gründlich erfahrener Contorist gesucht. Gehälfte Offerten nebst Angabe von Referenzen werden sub Chiffre **A. D. 629** durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz** erbeten. (H. 33618 b)

Für das Contor einer hiesigen Druckerei wird ein gewissenhafter thätiger, williger junger Mann zu den unteren Arbeiten bei **300 f. Salair p. a.** gesucht. Daß er gut befähigt und militärfrei sei, erforderlich. Anbieten werden erwartet sub H. R. 50 poste restante Leipzig.

1 j. Mann mit **600 f.** Caution erhält sofort Stellung. Adr. K. L. 600 poste rest. Leipzig.

Für ein technisches Geschäft wird ein **Zeichner** gesucht, der hauptsächlich mit Pausen beschäftigt werden soll. Adresse mit Gehaltsanspruch sub **E. W. 6533** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig**, Grimmstraße Nr. 2.

20 Notenstecher

finden sofort dauernde u. gutholzhende Condition, Reisegeld gewährt. (H. 04355.)

Moritz Dreissig & Co., Hamburg

Anhalt für Notenstich und Notendruck.

Einen Gravurgehülfen auf Farbenstempel sucht sofort

Gustav Kühn, Neumarkt 29.

Gesucht wird zum 15. oder 20. d. Mts. ein **Konditorgehülfen** für den Laden oder ein Keller, der schon in einem Café servirt hat.

Das Näherte im Café Steyer hier.

Ein gut empfohlener im Baden tüchtiger **Konditorgehülfen** findet sofort Stelle.

Emil Teitge, Conditor, Leipzig.

Werkführer-Gesuch.

Für meine **Pianoforte-Mechanikfabrik** sucht einen zuverlässigen erfahrenen Mann. Antritt zum 1. November c. Zeugnisse erwünscht.

Gustav Sellinck, Regnitz in Schleiden.

Tischlergeselle erhält Arbeit bei **Schwieger**, An der Wasserburg 12, letztes Gartengeb. 1. Et.

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** Münzgasse Nr. 22.

Einen Tischler, welcher gut poliert, bei Arbeit Kleiner Fleischergasse 6, bei **Günther**.

Zwei Tischler werden gesucht

Gerberstraße 11, Hinterhaus.

Gesucht zwei tüchtige **Bautischler** Wiesenstraße Nr. 10–11, im Höfchen. **Beyer**.

Einen tüchtigen Tischler auf Tischarbeit sucht

H. Enderlein, Querstraße 21.

Zimmerleute

finden dauernde Arbeit

Franz Linke, Frankfurter Straße 43.

Ein **Zimmermann** für Hausarbeit wird sofort gesucht bei

G. S. Röder, am Gerichtsweg.

Tüchtige **Schlosser** werden gesucht

Ranßdörfer Steinweg Nr. 21.

Ein **Schlosser** wird gesucht

Humboldtstraße Nr. 31.

Schlossergesellen werden gesucht

Querstraße Nr. 3.

Einige tüchtige **Schlossergehülfen**, accurate Arbeiter, werden für dauernde u. lohnende Arbeit gesucht Gelschrankfabrik Blumengasse 4/5.

Tapezierergehülfen sucht

C. Beyer, Petersstraße 30.

Tapezierer-Gehülfen, gute Meublesarbeiter, sucht Ang. Präusche, Alexanderstraße Nr. 28.

Tüchtige Maler u. Delffarbenstreicher werden gesucht Marschnerstraße, Ohme's Neubau.

Ein bejahrter tüchtiger

Zuschneider auf Herregarderobe

gesucht **Niedniz**, Seitenstraße 21.

Im **Tiefstören** tüchtiger Arbeiter sucht Heinrich Nibsam, älter, Hainstr. 7, II.

Tüchtige Maurer

werden bei hohem Lohn für Leipzig gesucht vom Maurermeister Fr. Louis Winkler, Weststraße 35.

Tüchtige Maurer sucht Julius Hofmann, Maurermeister, Sidonienstraße Nr. 56.

Tüchtige Maurer finden gute Accord-Arbeit an dem Neubau Brandenburgerstraße 86 bei

G. Maßdorf, Maurermeister.

Uhrmacher-Lehrlings-Gesuch.

H. Möser, Nicolaistraße 38, I.

Für mein Weiß- und Landesproducent-Geschäft suche baldigst einen Lehrling.

Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

Gesucht 3 jung. Hotelkelln., 1 auf Rechnung, 2 Reit-Kellner, 4 Kellnerbürsten, 1 Reisender und 1 Lagerist, 1 tüchtiger Haussdienert, 2 Hausbürsten, 4 Rollkutscherei durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B I.

Gesucht gewandte junge **Kellner**.

H. Wagner, Petersstraße Nr. 18 part.

Gesucht 1 **Kelln.**, 2 **Kelln.**, 3 **Kellnerb.**, 1 **Reit.-Bew.**, 6 **Burschen** Poststr. 16, I.

Gesucht 12 **Kellner**, 8 **Kellnerb.**, 2 **Köche**, 4 **Verwalter**, 3 **Markthelfer**, 2 **Kutschier**, 3 **Hausknechte**, 2 **Diener**, 10 **Burschen**, 15 **Knechte**.

L. Friedrich,

Große Fleischergasse 3, 1. Etage.

Ein junger Markthelfer mit guten Zeugnissen findet Stellung bei **Graul & Höhl**, Nicolaistraße Nr. 42.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Markthelfer sowie ein Bursche zum **Wesselpullen**. **Auerbachs Keller**.

Satinirer

werden gesucht Infeldstraße Nr. 2.

Gesucht ein **kräftiger Maddruber** in der Buchdruckerei Thälstraße Nr. 31.

Erdarbeiter

sucht sofort Beizer Straße, an der Schule, Ecke der Hohen Straße zu melden. **J. Leopold**.

Gesucht wird per 1. Octbr. ein solider Bursche von 16–17 Jahren ins Jahrlohn. Zu melden mit Zeugnissen b. Friedrich Moley, Ranßdörferstr.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht von **C. H. Brendel**, Dörfchenstraße Nr. 1b.

Einen Burschen

auf die Bäckerstube suchen

Fischer & Wittig, Querstraße.

Arbeitsburschen und Mädchen finden Beschäftigung in der **Steindruckerei Giesecke & Devrient**.

Mehrere Burschen können sofort bei gutem Lohn dauernde Arbeit erhalten bei

G. S. Röder am Gerichtsweg.

Gesucht ein **Arbeits-Bursche**.

Foerstendorf & Schoenecker, Etwas-Fabrik, Querstraße 10, II.

Ein anständiger **Baufbursche** von 14 bis 16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht Erdmannstraße Nr. 20, II.

Einen mit guten Zeugnissen verfehrenen

Laufburschen

suchen **Gerhard & Hey** in Leipzig, Gerberstraße Nr. 2.

Wir suchen für unser Manufactur-Geschäft einen **Laufburschen** zu sofortigem Antritt.

Warnecke & Niemietz, Grimmaische Straße Nr. 27.

Laufbursche, gewandt u. zuverl., findet per

gleich Stellung im Comptoir Poststraße 16, I.

Ein Laufbursche wird gesucht Königstraße Nr. 21. **H. Friedling**.

Laufburschen sucht

H. Lau, Lindenstraße Nr. 2.

Directrice-Gesuch.

Für eine auswärtige bedeut. Blumenfabrik wird bei sehr hohem Salair eine Directrice gesucht. Nur Solche wollen sich melden, die im Stande sind, die Fabrikation selbstständig zu leiten und das Arrangement der Blumen gründlich verstehen. Off. unter H. 0860a. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg**.

(H. 0860a.)

Gesucht 6 Verkäuferinnen, 1 Erzieherin, 7 Wirthschafterinnen, 6 Kochmamsells, 8 Stubenmädchen, 4 Köchinnen, 16 Hausmädchen.

L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, 1. Etage.

Gesucht 2 Verkäufer., 1 **Köchin**, 1 **Buffetmamsell**, 3 **Kellnerinnen** für hier u. außerhalb

H. Wagner, Petersstraße 18, part.

Ein junges Mädchen, welches selbstständig ihr Fach im Zug versteht, findet eine Stelle. Zu erfragen Reichstraße 17–18 links 4 Treppen.

2 junge Mädchen können das Schneiderin, Maschinen und Zufädeln gründlich erlernen

Thälstraße Nr. 12, 3 Treppen, Mittellogis.

Gesucht werden gebüte Näherinnen, auch wer

den Vernende angenommen Preußergäßchen 2, 3 Tr.

Mädchen, welche gut nähen, können sich

melden Schönefeld, Anbau, Ludwigstr. 31b 1 Tr.

Eine gebüte Näherin findet dauernde Beschäftigung Johannisgasse Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht werden gebüte Näherinnen, auch wer

den Vernende angenommen Preußergäßchen 2, 3 Tr.

Mädchen, welche gut nähen, können sich

melden Schönefeld, Anbau, Ludwigstr. 31b 1 Tr.

Eine gebüte Näherin findet dauernde Beschäftigung Johannisgasse Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht werden gebüte Näherinnen, auch wer

den Vernende angenommen Preußergäßchen 2, 3 Tr.

Mädchen, welche gut nähen, können sich

melden Schönefeld, Anbau, Ludwigstr. 31b 1 Tr.

Eine gebüte Näherin findet dauernde Beschäftigung Johannisgasse Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht werden gebüte Näherinnen, auch wer

den Vernende angenommen Preußergäßchen 2, 3 Tr.

Mädchen, welche gut nähen, können sich

melden Schönefeld, Anbau, Ludwigstr. 31b 1 Tr.

Eine gebüte Näherin findet dauernde Beschäftigung Johannisgasse Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht werden gebüte Näherinnen, auch wer

den Vernende angenommen Preußergäßchen 2, 3 Tr.

Mädchen, welche gut nähen, können sich

melden Schönefeld, Anbau, Ludwigstr. 31b 1 Tr.

Eine gebüte Näherin findet dauernde Beschäftigung Johannisgasse Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht werden gebüte Näherinnen, auch wer

den Vernende angenommen Preußergäßchen 2, 3 Tr.

Mädchen, welche gut nähen, können sich

melden Schönefeld, Anbau, Ludwigstr. 31b 1 Tr.

Eine gebüte Näherin findet dauernde Beschäftigung Johannisgasse Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht werden gebüte Näherinnen, auch wer

den Vernende angenommen Preußergäßchen 2, 3 Tr.

Mädchen, welche gut nähen, können sich

melden Schönefeld, Anbau, Ludwigstr. 31b 1 Tr.

Eine gebüte Näherin findet dauernde Beschäftigung Johannisgasse Nr. 10, 3. Etage.

<

Ein gewandtes, solides Mädchen, das schon mehrere Jahre Berufskräfte ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht zum 1. Oktober anderthalb dauernde Stelle, Braucht gleich. — Zu sprechen Schrötergäßchen Nr. 5, im Büderladen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 23 bei Herrn Marks.

Ein anständiges Mädchen, gefügt in Schneider und Blättern, sucht Stelle bis 1. Oktober als Stubenmädchen oder Jungemagd bei anständigen Leuten. Zu erfragen Bonifatiusstraße Nr. 6, beim Haubmann.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Küchen und Ausbessern.

Zu erfragen Königplatz 9, im Kleidergeschäft.

Eine Blätterin, ganz in neuer Wäsche gefügt, sucht Beschäftigung Kochs Hof beim Haubmann.

Eine Arbeitssuchende sucht Stelle zum 1. Oktober, eine ordentliche Frau sucht einen Posten für den ganzen Tag in der Messe Universitätsstraße 12, 1 Et.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Köchin.

Adressen bittet man abzugeben unter Z. 595 in der Expedition dieses Blattes.

Eine perf. Köchin, 3 J. in St. 1. Oct. für eing. Leute oder Alles Stelle Lange Str. 9, Hof 2 Tr.

Eine tüchtige, in der Küche erfahrene Frau sucht Stellung oder andere Arbeit Große Windmühlenstraße Nr. 51, im Hof 3 Treppen links.

Eine Frau, welche das Kochen gründlich versteht, sucht Stelle als Aushilfe der Küche. Zu erfragen Gerberstraße 59, im Hof 2 Tr. bei Recknagel.

Eine unabhängige Person sucht in einer Restaurationsküche einen Meßposten Brühl 65/66, Tr. C. II.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, 21 Jahre alt, welches 5 Jahre in einer feinen Familie als Hülle der Haushfrau thätig war, sucht in gleicher Eigenschaft Stellung. Dasselbe ist im Kochen sowie in allen Hand- und Hausharbeiten erfahren. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Antritt kann sofort erfolgen. — Franco-Offeren bittet man unter Chiffre H. K. 100, in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht, gefügt auf gute Zeugnisse, zum 1. Oct. eine Stelle zur Führung der Wirtschaft, aber für Küche und Haus. Adr. erbieten Markt 17, Königshaus Treppe D 3 Tr.

Eine in der Wirtschaft, überhaupt allen weibl. Arbeiten geübte, anständige Person, in gesetzten Jahren, sucht gefügt auf best. Referenzen Stellung bei einem einzelnen Herrn hier od. ausw. Ge. Off. befördert. J. Werner, Hauptstr. 25, Tr. B.

Eine Frau sucht Stellung zur Unterstützung oder selbstständig in einem Haushalt, auch bei einer einzelnen Dame oder älteren Kindern.

Offeren unter F. R. H. 145 in der Exp. dieses Blattes niederzulegen.

Als feines Stubenmädchen

oder Gesellschafterin sucht ein junges Mädchen aus einer auswärts geachteten Familie Stellung möglichst außerhalb Leipzig. Dasselbe ist in der Wirtschaft, allen feinen Arbeiten, sowie im Schneider und Blättern erfahren. Werthe Adr. unter A. M. P. 6501, an die Ann. Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimmaische Straße 2, erbeten.

Ein mit guten Zeugnissen verschenktes Mädchen von auswärts, welche Nähn und Blättern versteht, sucht 1. October Stelle als Jungemagd od. Jungemagd. Nähres sowie persönliche Vorstellung Montag den 14. September.

Kneudnik, Hainstraße Nr. 21, Hof, 1. r.

Ein junges Mädchen von ausw. sucht Dienst zum sofortigen Antritt als Jungemagd oder als Hilfe der Haushfrau. Adr. bittet man Reichsstraße Nr. 51, im Rückengeschäft abzugeben.

Ein anständ. Mädchen, 23 Jahre alt, sucht Stelle als Zimmermädchen im Hotel, oder als Verkäuferin. Wöh. Universitätstraße 12, 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht bis 1. Oct. Dienst für Kinder u. häusliche Arbeit Frankf. Str. 31, IV.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst den 1. Oct. für Küche u. Haus. Zu erfr. Kohlenstr. 7, 3. Et.

Ein junges anständiges Mädchen sucht 15. Octbr. Stelle für Küche u. häusl. Arbeit, am liebsten bei einzigen Leuten. Näh. Fürsterstraße Nr. 5, 3. Et.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. October.

Zu erfragen Userstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen aus Thüringen bei einer anständigen Familie eine beschleidete Stelle. Nähres Auskunft bei Frau Pauline Ludwig, Reitstraße Nr. 11, part. r.

Eine fleißige junge Frau sucht zur Messe eine Stelle in einer Küche zum Auswaschen.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter E. S. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst z. 1. Octbr. für Kinder oder bei einz. Leuten, w. mögl. auch mit fortwährt. Adr. niederzul. Markt 10, Raum b. Hsm.

Eine Kinderfrau, welche nur die besten Zeugnisse anzufeuern hat, sucht Stellung Universitätstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Eine anständige Frau, welche die besten Zeugnisse besitzt, sucht bei einer noblen Herrschaft als Kinderfrau Stellung. Auf hohen Gehalt wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung.

Offeren bittet man poste restante Moritzburg F. No. 6 zu senden.

Mithgesucht.

Ein Gebett. Vetter wird die Messe hindurch zu leihen gehabt. Adressen unter B. F. 9, sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine große erste Etage oder ein Parterre-Locai in guter Lage wird baldigst zu mieten gehabt. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Hoffmann, Reichsstraße Nr. 32 abzugeben.

Zur bevorstehenden Michaelismesse wird ein Meßlocal in der Katharinenstraße gehabt.

Adressen mit Preisangabe bei Müller, Katharinenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Während der Messe wird ein Schaukasten zu mieten oder zu kaufen gehabt. Adr. Sch. 50 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Eine Arbeits-Locai um circa 25 Mädchen plazieren zu können, suchen sofort Titel & Krüger, Kaufhalle 1. Et.

Ein Weinkeller wird sofort zu mieten gesucht. Hub. Willaumez Nachs., Neumarkt 4.

Gesucht Logis zu allen Preisen M. Wolfers, Reichsstraße 33, II.

Logis per Neujahr u. Ostern sucht das Loc.-Cpt. Poststraße Nr. 16, I.

Ein geräumiges Familienlogis im Preise von 200—300 ₣, Nähe des Peterssteinwegs, sofort oder 1. October gesucht. Adressen Peterssteinweg Nr. 7, 2. Etage erbeten.

Eine anständ. Familien-Wohnung bis zu 250 ₣ p. a. wird sof. ob. 1. Oct. zu mieten gesucht. Off. unter Z. 10. bef. die Ill. d. Bl. Hainstraße 21, Gewölbe.

Eine anständ. Witfrau sucht noch bis 1. October ein Familien-Logis im Preise bis zu 110 ₣, ganz gleich in welchem Stadtteil, kann auch Plagnitz oder Höhlis sein. Adressen bittet man Burgstraße 24 in der Restauration abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von ruh. Leuten ohne Kinder eine Familieneinheit, welche sich z. Vermiethen eignet, Weihnachten oder Ostern zu beziehen, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man niederzul. Gewölbe Petersstr. Nr. 5.

Gesucht bis 1. Octbr. ein Logis von 60—80 ₣ von ruhigen Leuten. Adr. unter L. R. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Eine Stube in der Südbvorstadt wird von zwei Leuten sofort zu mieten gesucht. Adr. M. 459, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für den 1. oder 15. October werden von einem Kaufmann 3—5 unmeblirte Zimmer, nicht über 2. Etage, in der inneren Stadt oder an der Promenade, zu vermieten gesucht.

Gesellige Offeren u. E. L. N. 100 in der Biltiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Gesucht von 1 alten Herrn, mehrl. u. auf die Dauer, nicht fern von der innern Stadt eine unmebl. Wohnung von 2—3 Zimmern, beziehbar Anf. Oct. — Wenigstens 2 derl. sollen beizbar sein, die Meublirung f. 2 St. vollst. Off. mit Preisangabe, niederzul. Rest. v. Bräutigam, Burgstr.

Eine anständ. Person sucht ein leerer sep. Stübchen oder kleines Logis Sternstraße 45, 3 Tr.

Gesucht wird ein seines Garçon-Logis parterre oder 1. Etage, bestehend in 2 meublirten Wohn- und 1 Schlafräume, Sonnenseite, in einer der Vorstädte. Adressen mit Preisangabe beliebt man in der Exp. d. Bl. unter L. G. H. baldigst einsenden zu wollen.

Mess-Logis-Gesuch.

Un der Promenade oder inneren Vorstadt wird für diese und folgende Messen ein Logis — nur für Wohnung — gesucht, bestehend aus 2 Zimmern und Cabinet für die Weinhälften.

Offeren unter der Chiffre G. H. 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht per 1. Oct. ein in der Nähe des Königspalais gelegenes freundlich meublirtes Zimmer u. Cabinet mit separ. Eingang, Gaal- u. Handschl. in 1. oder 2. Etage für einen ruhigen Herrn. Off. unter A. B. erbeten an die Buchhandlung von Eduard Thiele, Königspalais Nr. 11.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, nicht zu weit vom Augustusplatz, wird, sofort zu beziehen, auf längere Zeit zu vermieten gesucht.

Gest. Offeren unter D. G. No. 50 abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht 2 Stuben mit 2 Betten meublirt, Geiziger Vorstadt, Grimmaische Str. 10, Witzengel.

Pension und Logis findet ein junger Mann Blücherstraße Nr. 25, 3 Tr. rechts.

Pension-Offerte.

In einer respectablen Familie finden 1 oder 2 junge Herren vollständige Pension. Adressen erbeten unter S. T. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Vermietungen.

Neue Harmoniums, Pianinos u. Flügel sind zu vermieten Grimm. Straße Nr. 3, 3. Etage.

Eine größere Restauration innere Stadt ist per. möglich oder später zu verpachten. Näh. durch A. Löff. Poststraße Nr. 16, 1. Etage.

Große Restau.-Locality, sehr fein, billig, Wkz. Lage, ohne Inventar, Gr. Fleischergasse 3, I. I.

Eine Parterre-Locai (Nähe d. Bezirksgerichts) soll als Restauration per Michaelis c. für 550 ₣ Pacht jährlich vermietet werden. Näh. Kunstf. erth. A. Löff. Poststr. 16, I.

Für Material-, Destillations-, Delicatessen-, Cafés oder sonstige Geschäfte ist für Michaelis ein schönes Parterre mit Wohnung zu vermieten und Näheres beim Besitzer.

Eine herrschaftliche erste Etage, am schönsten Theile der Promenade gelegen, ist Wegzugs holber zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Adr. unter E. L. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Eine Gewölbe mit schönem Schaufenster ist sofort zu vermieten. Näheres beim Haubmann Weststraße Nr. 76/77.

Gewölbe, Contors und Arbeitslokale in großer Auswahl pr. sofort oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir von A. Löff. Poststraße Nr. 16, I.

ist sofort für diese Messe zu vermieten. Näheres Bühnengewölbe No. 11.

Mehrere Messgewölbe, einen Haustand habe zu verm. Gr. Fleischerg. 3, I. I.

Messvermietung. Ein Gewölbe am Brühl Nr. 71, vis-à-vis der Reichsstraße, ist für kommende Messen zu vermieten. Auskunft erhält G. Nauck, Brühl Nr. 71, III.

Mess-Vermietung. Mitte d. Stadt, in 1. Et. sind für diese u. folg. Messen 2 grosse Stuben u. Schlafstuben als

Muster-Lager oder auch getrennt und gut meublirt als

Mess-Logis zu verm. Nah. bei E. Klessig, Hainstr. 3.

Messvermietung. Im Brühl Nr. 79, vis-à-vis der Katharinenstraße, ist die 1. Etage getrennt oder zusammen als Waarenlager für die Michaelismesse und folgende zu vermieten. Näheres dafelbst 2. Etage zu erfragen.

Eine zweite Etage in der Südbvorstadt nahe am Brühl ist für diese und nächstfolgende Messen zu vermieten. Näheres bei P. Altmann, Markt No. 5.

Ein großes Zimmer ist als Waarenlager zur nächsten und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 14, 1. Etage.

In erster Etage ist ein Zimmer mit 2 oder 3 Betten zu vermieten oder als Musterlager für beide Hauptmessen. Näheres Universitätstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Messe-Zimmer f. Musterlager u. Wohn. Neumarkt 34, II.

Zu vermieten für die Michaelismesse Reichsstraße 2 Zimmer nebst Küchen, von der Neujahrmesse an Reichsstraße ein Haustand.

M. Wolfers, Reichsstraße Nr. 33, 2. Etage.

Messvermietung. Nicht am Schützenhaufe Georgenstr. 29 sind mehrere Stuben zu vermieten.

Zu vermieten sind für bevorstehende Messe Brühl Nr. 88, 1. Etage, vis à vis der Hainstraße, zwei nebeneinanderstehende beizbare Zimmer.

Im Neubau freundliche Werkstatt mit Wohnung z. 1. Octbr. Näheres zu erfr. Löff. Körnerstraße 2b, 1. Etage d. Geschäftsh.

Eine Werkstatt od. Niederlage, Gorblerstraße, 56 ₣. Näheres Gr. Fleischergasse 3, I. links.

Eine Niederlage in der Mitterstraße ist für die nächste Bedermesse für 25 Thlr. zu vermieten.

Näheres durch Dr. Seelig, Brühl Nr. 65/66, 2. Etage.

Eine trockene Niederlage ist sofort zu vermieten bei G. Beckmann, Brühl Nr. 74, im Hofe links.

Stallung mit Zubehör ist zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen Wasserfunk.

Restauration H. Graichen.

Im Scharmannischen Hause ist eine Niederlage mit einer Scheinfeste vom 1. October d. J. für 200 ₣ jährlich zu vermieten.

Adr. Tschermann, Katharinenstraße 18.

Waldstraße

find 2 Logis, Parterre u. 1. Etage zu 190 u. 200 p. a. per 1 Oct. a. c. zu vermieten.

Näheres beim Besitzer, 39 Frankfurter Straße part. links.

Thonberg, beste Lage

ist eine Parterre-Locality, welche mit elegantem Vorbau versehen wird, (nebst Wohnung) für Weihnachten oder Ostern zu vermieten. Näheres unter E. H. 41. Exp. d. Bl.

Ostern 1875

<p

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 257.

Montag den 14. September.

1874.

Zu vermieten

Logis Carolinenstraße 160, 250, 400 *af.*, Pfaffend. Str. 500, Frankfurter Str. 300, äußere Weißerstadt 100, 130, 150, jenseit mit Badehufen 200, 200, 350, 375, 400, 425 *af.* **M. Wolters**, Reichstr. 33, II.

In dem neuen Bauan der westlichen Vorstadt sind noch mehrere Logis theils sofort, theils vor 1. October a. c. preiswerte durch mich zu vermieten.

Adv. Dr. Taeschner,

Hainstraße Nr. 32 (Weber's Hof) 1. Etage

Zu vermieten

und zum 15. Oct. zu beziehen zwei Logis, eins für 60 *u.* eins für 70 *af.* neuer Bauan in Schneid. Nähe Reudnitz, Heinrichstr. 1. A. W. Schellier.

Für 110 *af.* ist 3. 1. Oct. 1 sehr frdl. Wohnung 4. Et. zu verm. Zu erft. Brandvorwerkstraße 90, part. rechts gegenüber Hütter's Villa

Zu vermieten u. zum 1. Oct. zu beziehen ist ein Logis in Connewitz, Preis 40 *af.* jährlich. Nähert Leipzig, Bayreische Str. 9d, Seiteng. I.

Ein Logis mit freundlicher Aussicht auf Gärten, Feld und Wald ist zweizugshälfte für 150 Thlr. vom 1. October ab zu vermieten.

Auskunft Körnerstraße 9, 2 Treppen rechts.

Eine separ. Stube mit Kochofen ist sofort oder zum 1. October zu vermieten

Lügnowstraße Nr. 25, 1. links.

Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer, meubl., ist an Herren zu verm. Dresden Str. 23, 1. H. I.

Eine unmeublirte Stube, nebst Kammer ist zu vermieten; auch sind daselbst 2 Schlaflstellen offen.

Kasthüter Steinweg Nr. 18, Hof 1 Tr. rechts.

Zu vermieten sind vom 1. Oct. an 2 unmeublirte Zimmer Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten zwei unmeubl. Zimmer Salomonstraße 4 b parterre rechts.

Gohlis, Wilhelmstraße 2 Tr. ist eine gr. u. ll. Stube leer oder meubl. sofort zu beziehen.

Garçonlogis sofort oder später zu vermieten Schleiterstraße Nr. 8 parterre.

Garçon-Logis, gut meubl., ist sofort oder später zu vermieten Schleiterstr. 4, 3. Et. links.

Garçon-Logis. Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort oder 1. October zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 39, 3. Etage rechts.

Ein **Garçonlogis**, mit freier Aussicht und aus 2 elegant meublirten geräumigen Zimmern bestehend, ist vom 1. October an zu vermieten Gartenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Garçon-Logis für einen jungen Kaufmann Turnerstr. 5, III. rechts, zum 1. October d. J.

Garçon-Logis, gut meubl., Saal- u. Haushof. Nord- u. Humboldtstraße 6, 2. Etage r.

Schönes **Garçon-Logis** ist an zwei Herren, die selbst Betten haben, meublirt, mit Saal- und Haushof, billig zu verm. Burgstr. 21, IV. rechts.

Garçonlog. 2 f. meubl. Zimmer n. Gab. ganz od. geh. sof. od. 15. Sept. zu verm. Eisenstr. 31, I. r.

Ein **Garçon-Logis**, aus 3 Zimmern bestehend, separat; Stallung für 1 bis 2 Pferde mit Zubehör, in Esterstraße Nr. 48 zum 1. October beziehbar.

Ein feinmeubl. Garçonlogis, best. aus schönem Wohn- und Schlaf., mit gutem Bett, Saal- u. Hösch. ist per 15. Octbr. an einen feinen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Garçon-Logis. Zu verm. per 1. Oct. ein helles gutmeubl. Zimmer mit Bett, S. u. Hösch. Nähert Rößstraße Nr. 13, IV.

Gutmeubl. freundl. Garçon-Logis an 1 Herren zu verm. Rößplatz 8, Kurzg. i. Hof 23 r. I.

Garçon-Logis. Ein Zimmer Lestrangestraße Nr. 12, 2. Et. links.

Garçon-Wohnung. Ein sehr freundl. Wohn- u. Schlafzimmer, gut meublirt, ist an 1 soliden Herrn zum 1. Oct. zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage.

Garçon-Logis. Zum 1. oder 15. October ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit gutem Matratzenbett zu vermieten. Nähert Grimmaische Straße Nr. 8 im Gewölbe **Wihl. Dietz**.

Zu vermieten u. sof. od. später zu beziehen ist ein freundl. Garçonwohnung Bayr. Str. 12 b, v. 1 rechtd. frdl. **Garçonlogis** (*Nähe des Schlosses*) befiehlt. Alexanderstr. 4, p. r.

Garçon-Logis. Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit Schlaflube, Saal- u. Haushof. an 1 anständ. Herrn Thälstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Garçon-Logis. 1 fein meubl. Logis ist vom 1. Oct. ab an 1 Herrn zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Alexanderstraße 3, III.

Ein f. meubl. Garçonlogis zum 1. ob. 15. Oct. an 1 sol. Herrn zu verm. Weißstr. 84 p., 10—4 II.

Garçon-Logis. Ein freundliches Zimmer mit schöner Aussicht ist zu vermieten Thälstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Zu verm. frdl. mbl. Garçonlog. u. g. Matratz. S. Herren S. u. Hösch. Glodenstr. 8, II. 1. Et. Schule.

Zu verm. 1 Garçonlogis sauber u. f. meubl. S. u. Hösch. Sternwartenstraße 36, 2. Et. r.

Weßvermietung.

Ein großes Zimmer mit Schlaflube, mit 2 oder 4 Betten, ist billig zu vermieten Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Meßvermietung.

2—3 gut meubl. Zimmer, gefunde Lage, Auf Promenade, Ende der Obererstr. 1/2, II. J. M. Sauer.

Ein Zimmer mit 2 guten Betten ist für nächste Messe zu vermieten Nicolaistrasse 51, 3. Etage.

Zu vermieten ein frdl. meubl. Zimmer u. Schlafe. für 1 oder 2 Herren Glodenstr. 7, IV. r.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren 2 sein meubl. Stuben u. Kammer, vorzügl. Betten, vorheraus, feinst Gegend, Pfaffend. Straße 10, IV.

Zu vermieten eine sein meubl. Stube mit Schlafe. für 2 Herren od. Peas. Markt 2, IV.

Zu vermieten ist eine gutmeublirte Stube nebst Schlaflabinet, Saal- und Hausschlüssel, Thälstraße Nr. 12, 3 Treppen, Mittellogis.

Zu vermieten ist ein gr. freundl. Zimmer mit Alloven sof. od. 1. Oct. an 1 od. 2 Herren Weißstraße 90, 1. Et. 2. Hans v. d. lath. Kirche.

Zu verm. in eine gr. schön meubl. Stube mit od. ohne Schlaflube an 1—2 H. Schleiterstr. 2, II. r.

Königstraße Nr. 9, 3. Etage ist eine meublirte Stube mit Schlaflammer zu vermieten.

Stube und Schlaflube an der Promenade mit oder ohne Pension ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Kleine Kleibergasse Nr. 12, III.

1 gut meubl. Stube m. Schlaflube ist sof. an Herren zu vermieten Rößplatz 3, 2. Et. vorab.

Ein sein meubl. Wohnzimmer auch Schlaflimmer, an Wunsch auch Pension, ist sofort oder vom 1. Octbr. an zu vermieten Schleiterstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten sofort, später freundl. gut meubl. Zimmer an 1 Herrn, S. u. Hösch. gut. Matratz. Turnerstr. 20, parterre erste Thür.

Zu vermieten sind 2 seine gut meubl. Zimmer Turnerstraße 20, 3 Treppen vorab.

Zu vermieten ist per 1. October 1 Stube an 1 oder 2 Personen Sidonienstraße 50, Hintergeb. 1. r.

Zu verm. eine fr. sep. meubl. Stube an Herren mit Schlaflube Peterssteinweg 11, Seiteng. links I.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer m. Matratzenbett Turnerstraße Nr. 9c, III. r.

Zu vermieten ist eine meublirte separate Stube an Herren Ritterstraße Nr. 34, 4. Et.

Zu vermieten eine einfach meublirte Stube Söbrienvorstadt Nr. 17, I.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Saal- und Haushof. Schleiterstraße 9, III. links.

Zu vermieten ist 1 sein frdl. Stube an 1—2 Herren z. 1. Oct. Neukirchhof 13, Tr. B. I.

Zu vermieten ist 1 frdl. meubl. Stube an 1 od. 2 Herren Brüderstraße 9, Garteng. II.

Zu vermieten ist eine frdl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Alexanderstraße 15, Hinterhaus 3 Tr. rechts.

Drei schöne Zimmer sind zu vermieten, schönste Lage der innern Stadt. Adressen unter No. 30. in der Expedition dieses Blattes

Ein einfach meubl. Zimmer ist an einen oder zwei Herren zum 1. October zu vermieten Gohlis, Stiftstraße Nr. 13a.

Gutmeubl. freundl. Garçon-Logis an 1 Herren zu verm. Rößplatz 8, Kurzg. i. Hof 23 r. I.

Garçon-Logis. Ein Zimmer Lestrangestraße Nr. 12, 2. Et. links.

Garçon-Wohnung. Ein sehr freundl. Wohn- u. Schlafzimmer, gut meublirt, ist an 1 soliden Herrn zum 1. Oct. zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein feinmeubl. Garçonlogis, best. aus schönem Wohn- und Schlaf., mit gutem Bett, Saal- und Hösch. ist per 15. Octbr. an einen feinen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Garçon-Logis. Zu verm. per 1. Oct. ein helles gutmeubl. Zimmer mit Bett, S. u. Hösch. Nähert Rößstraße Nr. 13, IV.

Gutmeubl. freundl. Garçon-Logis an 1 Herren zu verm. Rößplatz 8, Kurzg. i. Hof 23 r. I.

Garçon-Logis. Ein Zimmer Lestrangestraße Nr. 12, 2. Et. links.

Garçon-Logis. Ein sehr freundl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Alexanderstraße 3, III.

Ein f. meubl. Garçonlogis zum 1. ob. 15. Oct. an 1 sol. Herrn zu verm. Weißstr. 84 p., 10—4 II.

Garçon-Logis. Ein freundliches Zimmer mit schöner Aussicht ist zu vermieten Thälstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein sehr freundl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Weißstr. 84 p., 10—4 II.

Garçon-Logis. Ein freundliches Zimmer mit schöner Aussicht ist zu vermieten Thälstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Garçon-Logis. Ein freundl. und fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit S. u. Hösch. ist an 1 oder 2 Herren od. über 1. Oct. zu verm. Höhe Str. 42, pr. r.

Gar

Präuscher's Museum
in dem neu erbauten Pavillon am Rossplatz
geöffnet täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends
nur für erwachsene Herren.
Eintritt 5 Pf. Katalog 2½ Pf.
Freitag den 18. September von 1 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends
Damentag.

Schützenhaus.
Heute 104. Abonnement-Concert
Janitscharmusik der Hausskapelle des Herrn Director Büchner
im Trianongarten.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt à Person 7½ Pf.
Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Galen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurat.

Pantheon
Heute zum Tauchaer Jahrmarkt
Concert u. Ballmusik
Anfang 4 Uhr. Eintritt für Herren 3 Pf., Damen 2 Pf.
F. Römling.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik.
Ergebnis Herrmann Krahl.

Apollo-Saal. Heute zum Tauchaer Jahrmarkt
Concert und Ballmusik.
Anfang 6 Uhr.
Hierbei empfiehlt Speisen gewählt,
Getränke fein, Kaffee, Kuchen u. s. w.
Ergebnis Ed. Krauer.

Restaurant Bellevue,
5 Kreuzstraße 5.
Heute zum Tauchaer Jahrmarkt von 6 Uhr ab Ballmusik.
NB. Franz. Billard. Vereinsbier ff. H. Quaa.

Bergschlösschen in Neuschönfeld.
Heute zum Tauchaer Markt Concert und Ballmusik. H. Fröhlich.
Restauration von Frdr. Schäfer, Nicolaistraße Nr. 51.
Heute Abend von 1/2 Uhr an

Concert.

Dabei empfiehlt „Schlachtfest“, Bier ff.

Weinstube mit Restaurant
von
Emil Kraft.

Hainstraße No. 23, gegenüber dem Hotel de Pologne.
Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende:

Musikalische Vorträge
der Gesellschaft des Herrn Director F. Wehe aus Hamburg.

Café Hascher,
Ritterstraße No. 4. — Theaterpassage — Goethestraße No. 2.
empfiehlt seine neu restaurirten
Carambolage-Billard.

„Neues Etablissement“.

Zusammen des Freih. v. Tucher'schen Export-Biers, verbunden mit Wein- u. Frühstücks-Stube.
Anger 11, neben der Grünen Schenke an der Tauchaer Chaussee.
Heute Schlachtfest empfiehlt Bruno Spröde, Gewandgäßchen 4.
Heute Schlachtfest bei H. Taubert, Hainstraße 24, im Durchgang.

Restaurant Neumeyer,
Stadt London.
Leitmeritzer Elbschloss-Märzen-Bier
und Freibier v. Tucher'sches aus Nürnberg, beides vorzüglicher Qualität empfiehlt bestens
A. Neumeyer.

Gebrüder Goller,
Café und Conditorei
Dresdner Thor Leipzig-Reudnitz. **Dresdner Thor.**

Reichhaltiges Conditorei-Buffet — Auswahl warmer und kalter Getränke.
Rauchzimmer separat. Journale jeden Genres vertreten. Bedienung courant.

Carambolage-Billard.

User mit
Colonnaden
freundlichst
eingerichteter

bietet
einen
angenehmen
Aufenthalt.

Garten
Bestellungen auf
Obstkuchen, Torten, Aufsätze, Eis etc. Gefrorenes.
prompt ausgeführt.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute zum Tauchaer Markt empfiehlt Schlachtfest, Hase- u. Gänsebraten
Karpfen poln., Rebhuhn, Kuchen u. Käse u. s. w. Biere.
NB. Von 3 Uhr an großes Concert. Abends Ballmusik. W. Hahn.

Kleiner Kuchengarten.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt Schlachtfest, Gänse- und Hasebraten, s. w. Biere,
ff. Kaffee und div. Kaffeekuchen. C. Umbreit.

Zum Helm in Eutritzschen.

Heute zu einer ganz famosen „Termin-Gose“

Schlachtfest.**Heute Schlachtfest**

Brühl 6. Heinrich Schoppe, Brühl 6.
Von 1/2 Uhr an Wellfleisch, Mittag frische Blut-, Leber- und Bratwurst, sowie echt Bierbier
und s. w. Vereinsbier.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt Schlachtfest, wo zu früh Wellfleisch, Abend frische
Wurst und Bratwurst ergebenst einlädt. C. Prager.

Goldene Säge, Dresdner Straße 29.

Heute zum Tauchaer Markt großes Schlachtfest empfiehlt A. Wagner.

Restauration A. Hirsch, Reudnitz.

Heute großes Schlachtfest, wo zu ergebenst einlädt d. o.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Schlachtfest empfiehlt heute Paul Plenckner, Poststraße 10.

No. 1. Heute lädt zum Schlachtfest ergebenst ein Fr. verw. Vogt. **No. 1.**

Restaurant früher Rheinischer Garten. Heute

Rost's Schweinsknochen, Gohlis.
ff. Gose à 2½ Pf. Rost's

Restauration von W. Rosenkranz, Zeltzer Straße No. 20c
empfiehlt heute sowie jeden Montag sauren Binderbraten mit Thüringer Klößen.

Reudnitz, Rathhausstrasse 4.

Heute sauren Binderbraten mit Klößen, Biebeschtes Lager- und Bierbier

W. Klusemann.

Restaurant Johannisthal,

Garten, Kegelbahn, Billard-Saal mit 6 Carambole-Billard.

Heute zum Tauchaer Markt sauren Binderbraten mit Klößen. F. Stehfest.

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54,
empfiehlt heute Krebsuppe, als auch Rebhuhn, Gänse- und Hasebraten mit Wein-
kraut. Feines Bierbier und Lagerbier.
Täglich gut gewählten Mittagstisch.

Gambrinus-Halle Nicolaistrasse Nr. 6.
Heute zum Tauchaer Jahrmarkt Karpfen polnisch und blau. Bierbier und Lager-
bier hochfein. Fr. Tröster.

Restaurant Grtne Schenke

empfiehlt heute Gänse- und Hasebraten, Karpfen polnisch und sonst eine Auswahl von
Speisen, seines Wernergrüner und Lagerbier, wo zu freundlich einlädt J. G. Klöppel.

Kühn's Restaurant vis à vis der Post.
Heute Hasebraten, Gänsebraten, Karpfen polnisch mit Wein-Weinkraut.

Heute früh Speckfuchen bei Ed. Nitzsche, Reichsstraße 48.
Echt Bierbier (Gebildete Reis, Erlangen), Lagerbier (Riedel & Co.) vorzüglich.

B. Heinig in Reudnitz
empfiehlt heute von 9 Uhr an Speckfuchen, Gänse- u. Gänsebraten und diverse Speisen
und Getränke, alle Sorten Bier ff.

Heute früh Speckfuchen beim Bäckermeister Ernst Kuhnt.
A. Kaiser, Grimma'sche Straße 31.

Brandbäckerei.
Heute bei günstiger Witterung von 5 Uhr an
Speckfuchen. Ernst Kuhnt.

Heute 9 Uhr Speckfuchen, Lagerbier ff.
Gustav Kröber, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 29 empfiehlt täglich Mittagstisch v. 12 Uhr an

Berloren wurde am Sonnabend Abend jedenfalls in einem Hause der Universitätsstraße ein Portemonnaie mit Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Anselstraße 15, III. gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Berloren wurde ein kleiner Siegelring mit grünem Stein. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Hotel Hauffe.

Berloren eine Peitsche. Gegen Belohnung abzugeben Gustav-Adolph-Straße Nr. 6.

Berloren ein Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 2929. Geg. Bel. abzug. Webergasse 8, 1 Fr.

Gelaufen ist ein junger schwarzer Wenspischer mit Halsband, Sternstraße Nr. 3474. Gegen Belohnung abzug. Rant. Steinweg 24.

Schützenstraße.

Sollten einige Personen so freundlich sein, durch Namensunterschrift bezeugen zu wollen, auf welche Weise die Spiegelscheibe am Freitag Abend in der Schützenstraße zerbrochen worden ist, so werden selbiges gebeten, ihre werten Adressen in demselben Gewölbe niederlegen zu wollen.

Billiges Fleisch und theures Futter reimt sich schlecht zusammen.

Es wird von vielen Seiten geschrieben über die Theuerung des Fleisches, überhaupt in Leipzig lauert Mancher auf Antwort und Erklärung, daß wir es nicht billiger verkaufen. Frei heraus gesagt, wir können **Wurst-Waare** nicht billiger verkaufen. Sollte es in meiner kleinen Rundschau Leute geben, die das Pfund Rindfleisch billiger als 7 und 7½ Pf. Prima-Waare haben wollen, darf es nur bestellt werden; ich kann keine Schlachten, die aus Nottheit des Futtermangels verkauft werden, das Pf. mit 5½ Pf. davon verkaufen. Da kann Jeder einen Versuch davon machen, wie er am besten wegkommt und dann urtheilen. Es gibt viele Ökonomen, die Roggen von Rügland beziehen, um das Vieh in gutem Stande zu erhalten.

Ernst Klöppel.

Fleischermeister, Hohe Straße, Leipzig.

Dem kleinen August gratuliert zu seinem heutigen Biegefestie der große August.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

An die Mitglieder des Vereins Leipziger Gastwirthe.

In letzter Vereins-Versammlung wurde der einstimmige Beschluss gefasst, unsere Mitglieder aufzufordern, in ihren Localen Sammel-Büchsen für

Meiningen

aufzustellen. Wir bitten unsere Collegen, diesen Beschluss so schnell als möglich zur Ausführung zu bringen. Kleidungsstücke aller Art, als Schuhwerk, Wäsche, Betten, Werkzeuge etc. sollen die Herren Collegen gefälligst annehmen und an das Haupt-Dépôt „Gute Quelle“ zur Weiterförderung abliefern.

Leipzig, am 12. September 1874.

L. Siedmann, Vorsitzender.

NB. Plakate zu den Sammel-Büchsen bekommen die Herren Collegen durch unseren Vereinsboten.

Kaufmännischer Verein.

Hente Abend gesellige Zusammenkunft im Vereins-Saal.

Der Vorstand.

Der Verein selbstständiger Fleischer

feiert den 1. Jahrestag seines Bestehens **Mittwoch** den 16. Septbr. im Pfaffendorfer Hof. Die geehrten Mitglieder der Fleischer-Innung, sowie alle Herren Collegen werden, nebst ihren Familien, hierdurch freundlichst zum Feste geladen.

Beginn des Concertes 8 Uhr, der Festtag paust 9 Uhr.

Liste zur gefälligen Zeichnung der Couverts liegen bis Dienstag den 15. hau. aus bei C. F. Nietzsche, Pfaffendorfer Straße 1, sowie bei Herrn Pinkert, Pfaffendorfer Hof.

Der Vorstand.

Speisestalten I u. II. Dienstag: Kartoffeln u. Zwiebeln m. Schöpf. D. S. Hofmann II. Müller II.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

— Es geht doch nichts über sächsische Gemüthlichkeit! Dem Ebersbacher „Amtsblatt“ wird berichtet: Obgleich der Bau der Eisenbahnlinie Ebersbach-Seifhennersdorf in letzter Zeit fertig gestellt werden dürfte, so wird die Betriebsöffnung derselben doch vor dem ersten November dieses Jahres nicht erfolgen, da erfahrungsgemäß die königl. Generaldirektion der sächs. Staats-eisenbahnen von der Uebergabe des Baues an den Betrieb bis zur Betriebsöffnung immer einen Zwischenraum von ca. 4 Wochen obhalten läßt. Es ist dieses Jahr schon um so gerechtfertigter, als den in die Stationsgebäude einziehenden Beamten Gelegenheit geboten werden muß, sich einertheils vorher vollständig einzurichten, als auch andertheils sich mit dem Publicum und den Ortsverhältnissen vorher bekannt zu machen. — Nur immer langsam voran, nur immer langsam voran, daß sich der sächsische Beamte erst einrichten kann! bemerkt die „Oberl. Dorfsch.“ dazu.

— In der Woche vom 23. bis 29. August 1874 sind geprägt worden an Goldmünzen: 2,014,920 Mark 20 Markstücke; 1,029,000 Mark 10 Markstücke; an Silbermünzen: 424,334 Mark 1-Markstücke, 134,054 Mark 60 Pf. 20-Pfennigstücke; an Rödelmünzen: 90,338 Mark 40 Pf. 10-Pfennigstücke, 17,794 Mark 40 Pf. 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 63,103 Mark 8 Pf. 2-Pfennigstücke, 23,702 Mark 8 Pf. 1-Pfennigstücke. Im Ganzen sind geprägt: an Goldmünzen: 860,341,960 Mark 20-Markstücke, 205,478,740 Mark 10-Markstücke; an Silbermünzen: 23,980,694 Mark 1-Markstücke, 7,312,418 Mark 80 Pf. 20-Pfennigstücke; an Rödelmünzen: 3,500,852 Mark 10 Pf. 10-Pfennigstücke, 518,518 Mark 90 Pf. 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 789,759 Mark 50 Pf. 2-Pfennigstücke, 340,438 Mark 20 Pf. 1-Pfennigstücke. Geamttausprägung: an Goldmünzen: 1,066,090,700 Mark; an Silbermünzen: 31,293,112 Mark 80 Pf.; an Rödelmünzen: 4,019,669 Mark — Pf.; an Kupfermünzen: 1,130,197 Mark 70 Pf.

— Die Verwaltung der „Providentia“, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft, teilt mit,

II. Quittung. Für die Abgebrannten in Meiningen

findet direct beim unterzeichneten Comité eingegangen:

Krege & Co. 100 Pf. Mayer & Co. 100 Pf. Hermann Saalson 100 Pf. Better & Co. 100 Pf. Hammer & Schmidt 100 Pf. Gebr. Felix 50 Pf. A. R. & R. 50 Pf. Dr. Küttner & Co. Marx 50 Pf. A. Heberth 50 Pf. Carl Gruner 50 Pf. J. Hard 50 Pf. J. B. Limburger Jr. 50 Pf. C. G. Reißig & Co. 50 Pf. Dr. Lomer 50 Pf. Schmaier 50 Pf. Schirmer & Schmid 50 Pf. Schmidt Gebr. 50 Pf. Berger & Voigt 25 Pf. Schnoor 25 Pf. Gerischer & Co. 25 Pf. Th. Kettner & Co. 25 Pf. C. Prell-Erdens 25 Pf. S. Fränkel sen. 20 Pf. Mangelsdorf & Präger 10 Pf. Groß & Co. 10 Pf. J. & A. R. 10 Pf.

Zumma vorstehender Quittung 1515 Pf. — 17 Pf. — 4 Pf.
Kant I. Quittung 1250 Pf. 17 Pf. 4 Pf.

Im Namen der Unglücklichen, denen durch die allgemeine Theilnahme Trost in ihrem Leidhal und Hilfe in der Not gebracht wird, danken wir auf das Würdigste für die oben verzeichneten reichen Gaben, welche nach der Brandstätte bereits abgesandt worden sind.

Das Hülfss-Comité für Meiningen.

* In der ersten Quittung war die Summe der bei Herrn Aug. Methe eingegangenen Beiträge um 10 Thlr. zu hoch angegeben, weshalb sich die Gesamtsumme genannter Quittung entsprechend um 10 Thlr. vermindert.

Beiträge für die Abgebrannten in Meiningen

werden an nachverzeichneten Sammelstellen entgegengenommen:

Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6.
Café Hanisch, Bienenkorb, Dresdner Straße.

Conrad & Consmüller, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

Julius Haackel, Lange Straße Nr. 16.

B. J. Hansen, Markt Nr. 12.

Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg Nr. 11.

J. Jacob Huth, Universitätsstraße Nr. 20.

August Hübner, Nürnberger Straße Nr. 63.

Guido Jentsch, Nürnberger Straße Nr. 10.

Oscar Jessnitzer, Grimmaischer Steinweg Nr. 61.

C. F. Kahnt, Hofmusikalienhandlung, Neumarkt Nr. 16.

F. W. Keyser, Petersstraße Nr. 45.

Krieg & Schneider, Schützenstraße Nr. 20/21.

V. B. Kunze, Peterssteinweg Nr. 59/60.

Leipziger Börsenhalle, Brühl Nr. 17.

Aug. Methe, Carl Forbrich, Grimmaische Straße Nr. 34.

Wilh. Rob. Müller, Gerberstraße Nr. 67.

Carl Müller, Colonnadenstraße Nr. 24.

Gustav Rus, Mauritianum.

Schütte-Felsche, Café français, Augustusplatz Nr. 2.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Oswald Voigtländer, Petersbrücke.

O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 41.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das Hülfss-Comité für Meiningen.

Aquarium.

Wit Windesschnecke nahmen unsere Feiertage. Sie beginnen am 16. c. Abends 8 Uhr mit der Jubel-Ouverture und endigen am 20. c. Nachts 12 Uhr mit dem so beliebten Sachappell, wozu unser Bildner-Robert die Güte haben wird, die Dekoration zu liefern.

Die für die einzelnen Tage in Aussicht genommenen „Toaste“ sind bis Mittags 12 Uhr bei dem Vorstand anzumelden.

Wagenfahrt während der Feiertage wird rücksichtslos bestraft.

Im Auftrage: **O.**

„Flora“. Morgen Dienstag Abendunterhaltung (Stiftungsfest) in der Tonhalle. Billets sind abzuholen Ranstädter Steinweg 64, im Gewölbe.

D. V.

Dr. jur. Max Engel,

Erna Engel geb. Lehmann.

Vermählte.

Leipzig am 12. September 1874.

Gemeinschafts-Anzeige.

Otto Wappeler

Hedwig Wappeler

geb. Krieger.

Leipzig, den 13. September 1874.

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem kleinen Mädchen schwer, aber glücklich entbunden. — Zwenau, 11. September.

Aug. Brief,

Anna Brief

geb. Friedrich.

Gestern Abend wurde uns ein untermes Mädchen geboren. Leipzig, den 13. September 1874.

Hermann Scheibner und Frau,

geb. Mackwitz.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme beim Berufse ihres guten Kindes danken wir allen unsern herzlichsten Dank.

Paul Goebel u. Frau, geb. Gäbler.

Ottie,

im zarten Alter von 1 Jahr und 3 Monaten. Dies zeigen schwererfüllt allen lieben Freunden und Verwandten hierdurch an.

Ernst Henschler und Frau.

Heute Abend 6 Uhr nahm Gott unser liebes, freundliches **Lieschen** im zarten Alter von 33 Wochen wieder zu sich. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, den 12. Sept.

August Gödner,
Marie Gödner geb. Böhle.

Für die vielen Beweise herzlicher und inniger Theilnahme, sowie für den großen Blumenstrauß aus Nah und Fern bei dem Tode meiner unvergleichlichen Frau Friederike geb. Schütz sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Neudnik, den 12. September 1874.

Robert Krause und Hinterlassene.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Bei Rheumatismus, Blut-, Nerven-, Haut- u. magnetische Röm.-irische Zellen- und Warmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15

Sophienbad, Temp. d. Schwimmassassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2.

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1/2.

— Culmer Credit-Gesellschaft. T. G. Kirstein. Der frühere Director dieser Creditbank, Theophil Georg Kirstein, ist, wie man sich erinnern wird, im December 1873 mit 180,000 Thaler, dem ganzen vorhandenen Capital der Bank, auf und davon gegangen. Wie jetzt berichtet wird, ist der Entflohe in New York verhaftet worden. Das dortige deutsche Consulat hat nun vom Culmer Gericht einen Befehl zur Dekont der Transport- und sonstiger Kosten verlangt. Da dasselbe aber nicht die nötigen Mittel besitzt, wandte es sich an den Justizminister und befürwortete, daß die benötigten Mittel aus dem Staats-Criminalfond hergegeben werden möchten. Am 9. d. erhielt das Culmer Gericht vom Justizminister den Bescheid, daß er dazu keine Mittel bewillige.

— Aus Lemberg wird „Sal. Börsen-Blatt“

